

Juni 2001
www.hauspost.de

Stadtmagazin

hauspost



**GEWINNSPIEL
SEITE 4**

Mit dem
Spielplan
des
Mecklenburgischen
Staatstheaters
Schwerin

Schwerin steht Kopf
Drachenbootfestival am Faulen See



www.wohnen-in-schwerin.de



www.stadtwerke-schwerin.de



www.sparkasse-schwerin.de



www.sas-schwerin.de



www.klinikum-sz.de



www.soziaus.de



www.nvs-verbund-schwerin.de



www.swg-schwerin.de



www.zoo-schwerin.de



www.dbregio.de



www.aok.de



www.theater-schwerin.de



Norbert Klatt

Geschäftsführer
der Nahverkehr Schwerin GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

überaus spannende Wochen stehen jetzt ins Haus, den Schwerinern, den Bewohnern der Region und natürlich unserem Unternehmen auch. „Schuld“ daran sind zwei Großereignisse, die das Gesicht des schienengebundenen Verkehrs in der Schweriner Region nachhaltig verändern und für viele Jahre bestimmen werden.

MecklenburgBahn und die neue Generation der Schweriner Straßenbahnen - hinter diesen beiden Stichworten verbirgt sich nicht nur ein Quantensprung für unsere Fahrgäste in Sachen Komfort, Sicherheit und Schnelligkeit, sondern zugleich auch der Einstieg in die regionale Vernetzung öffentlicher Verkehrsangebote.

Mit der Nahverkehrskarte kann ab 10. Juni ganz selbstverständlich zwischen den Bahnhöfen Wüstmark und Warnitz auch Regionalzug gefahren werden, die MecklenburgBahn (MEBA) wird auch für die Landeshauptstädter interessant. Mit unserer neuen Tochter wollen wir Tag für Tag zwischen Parchim und Rehna beweisen, dass wir mit dem „Lint 41“ nicht nur die neueste Triebfahrzeuggeneration aufbieten, wir wollen zugleich auch neue Maßstäbe im Regionalverkehr in Sachen Service, Berechenbarkeit und Bequemlichkeit setzen und langfristig möglichst viele Mecklenburger zum Umsteigen auf die Eisenbahn bewegen.

Hinter dem Team, das den Betriebsbeginn auf der Strecke vorbereitet hat, liegen harte Monate. Schließlich waren nicht nur die 16 Triebfahrzeugführer auszuwählen, auszubilden und auch zu trainieren. Unter fast unglaublichen Anstrengungen ist zeitgleich aus dem NVS-Betriebshof im Haselholz ein kombinierter Wartungsstützpunkt für Regionalzüge und Straßenbahnen geworden, mit gemeinsamer Waschanlage, einem speziell vorgerüsteten Gleis- und Weichennetz, einem parallel geschulten Team und speziellen Arbeitsständen. Eine zumindest im Norden einzigartige Anlage, deren Vorteile sich auch betriebswirtschaftlich niederschlagen werden.

Sicherheit beim Betrieb ist und bleibt oberstes Gebot. Nicht umsonst sind die ersten unserer Triebfahrzeuge bereits über Wochen im harten Alltag in der Nordwestbahn und Nord-Ostseebahn einem ausgiebigen Praxiseinsatz unterzogen worden.

Umfangreiche Tests, genaue Checks und gründliche Vorbereitung stehen für uns auch bei der Einführung der neuen Schweriner Straßenbahn an, die für Ende August geplant ist. Dann beginnt für Millionen von Fahrgästen im Jahr im Stadtverkehr eine neue Ära, wie zuvor im Regionalverkehr bei der MecklenburgBahn.

Also, willkommen beim Umsteigen.

Ihr

Norbert Klatt

Titelfoto: Offizieller Drachenbootkopf der Schweriner Fans/Heike Homp (max)

Die Themen



Auf hoher See

Geburtstagsfeier auf dem Pfaffenteichkreuzer gewinnen

Seite 5

Abhängig

Zahl der jugendlichen Drogenkonsumenten steigt

Seite 3

Umwelttag

Am 5. Juni können Erdgasautos getestet werden

Seite 8

Startschuss

MecklenburgBahn fährt ab 10. Juni durchs Land

Seite 10

Kehraus

Team der SAS beseitigt Überreste der Jobparade

Seite 12

Gewarnt

Intensives Sonnenbaden kann zu Hautkrebs führen

Seite 16

Informiert

Schweriner Experten zu Besuch auf der BUGA in Potsdam

Seite 26

Geärgert

Was tun, wenn der Urlaub anders verläuft, als geplant

Seite 27

Anzeige

Bayerische

Traditionsreiches Erdinger Weissbier zum Sonderpreis von 3,96 DM/0,5 Liter
Bayerische Gerichte*: Hackse, Leberkäse, Weisswurst. Alles ab 15. Juni!

Woche

SCHWERIN • SCHUSTERSTRASSE 12
TEL. 0385-56 59 85 • FAX 0385-500 76 02

* und natürlich mecklenburgische Gerichte

Unglaublich

Stadtverwaltung schleppt jetzt ab
Das allein scheint nicht weiter tragisch. Wer sein Auto so abstellt, dass es die Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Polizei und Notarzt behindert, muss eben zahlen. Allein über die Abschleppkosten lässt sich diskutieren. Ein durchschnittliches Schweriner Abschleppunternehmen berechnet zwischen 165 und 215 Mark für seine Dienste. Die Verantwortlichen der Stadt Schwerin berechnen diese Kosten wohl aber mit einer anderen Gleichung. So kostet ein Abschlepp-einsatz der Stadt mit 253 Mark mindestens 38 Mark mehr. Zu diesem Betrag kommen noch 70 Mark Verwarnungs- und etwa 30 Mark Verwaltungsgebühr. So ist der Falschparker mit rund 350 Mark dabei. Am Wochenende und an Feiertagen wird wildes Parken nicht bestraft. Dann steht das leuchtend rote Bergfahrzeug mit amtlichem Kennzeichen SN-2337 auf dem Hof der Feuerwehr und ruht sich aus. no

Aufgeschnappt

„Die Züge der Rehaer Strecke sind außerhalb des Berufsverkehrs besetzt nach der Formel: 1L+1S+2R =4P (ein Lokführer, ein Schaffner und zwei Reisende gleich vier Personen.)“
Stadtvertreter Peter Schult (CDU) bei der Sitzung am 23. April zum Thema Zugverbindung Schwerin-Lübeck („SL9“).

Nachgefragt: Was vermissen Sie in Schwerin ?

Schwerin • Wenn Touristen in die Landeshauptstadt kommen, sind viele vom Schloss, vom Theater und von der Altstadt begeistert. Aber gibt es außerdem genügend Gelegenheiten, am Wasser zu sitzen, das Auto in der Nähe des Zentrums abzustellen oder bei weniger gutem Wetter trotzdem etwas anzuschauen? Was fehlt denn in dieser Stadt? *hauspost* fragte an einem sonnigen Vormittag die Besucher nach ihrer Meinung.



Carmen Schulz (17)

„Eigentlich vermisse ich hier gar nichts. Ich komme aus Ludwigslust und bin öfter mal in der Landeshauptstadt. Toll sind die kleinen Gassen, das viele Wasser, die vielen Grünflächen und die alten Häuser. Bis auf den Mangel an Parkplätzen, ist Schwerin absolut sehenswert.“



BŠrbel Wietrzichowsky (62)

„Seit der Wende wurde hier sehr viel gemacht. Aber leider fehlen noch mehr Parkplätze und vor allem öffentliche Toiletten. In den Gastronomien wird das ja nicht so gern gesehen. Schade ist auch, dass Vieles mutwillig zerstört und besprüht wird.“



Eberhard Sygusch (62)

„Früher war hier ja noch die Ingenieursschule, die fehlt. Und auf mehr Wirtschaft sollte die Stadt wert legen. Außerdem fehlen mir als Tourist Informationen zu Schwerin, gerade was den Alten Garten und das Schloss betrifft. Ein Stand mit Info-Material wäre toll.“



Norman Sygusch (17)

„Schwerin ist echt Klasse, nur müssten Schilder mit Informationen zu den Bauwerken angebracht werden. Gerade in der schönen Altstadt. Auch sind richtige Wegweiser leider nicht zu finden. Für die Jugend sind die Plakate der Veranstaltungen in der Innenstadt toll.“



Hans OverkŠmping (60)

„Ich komme aus dem Ruhrpott und bin das erste Mal in Schwerin. Das Schloss und die Bauten drumherum sind wirklich beeindruckend. Parkplätze haben wir sofort gefunden. Und die Schweriner sind sehr höflich und hilfsbereit. Klasse, wir vermissen bislang rein gar nichts.“

Die neueste Trendsportart Thai Bo kommt aus Amerika

Ganzkörpertraining mit Boxelementen

Schwerin • Für alle, die keine Lust mehr auf Aerobic, Step und Spinning haben, kommt jetzt Abhilfe aus den USA. Vom amerikanischen Tae Bo abgeleitet, starten die Schweriner Fitness-Center und die EDO-Karateschule Thai Bo-Kurse. Mit Erfolg.

Auspowern mit Front Kicks, Cross Punch und Knees Up: Thai Bo ist die perfekte Mischung aus intensivem Muskel- und Ausdauertraining und jeder Menge Spaß. Morris Stahl, Fitness-Trainer im Sieben Seen Sportpark, ist von dem Konzept der vereinfachten Form Thai Bo überzeugt. „Man trainiert eine Stunde, die wie im Flug vergeht. Es geht nicht darum, sich vollkommen fertig zu machen. Die acht Grundbewegungen werden zu passender Musik und nach eigener Dosierung ausgeführt.“ Seit Beginn der Kurse im Dezember hat auch ihn das Thai Bo-Fieber gepackt. Weil es so



Trendsportart Thai Bo: Fit durch einen Mix aus Ausdauer- und Muskeltraining Foto:jh

einfach zu lernen ist, wie er selbst sagt. Vier mal in der Woche werden Einsteiger und Fortgeschrittene von 18 bis 60 Jahren

im Sieben Seen Sportpark trainiert. Die Kurse sind mit 40 bis 50 Teilnehmern sehr gut besucht.

Auch die Karateschule EDO hat starken Zulauf auf die Thai Bo Kurse. Mittlerweile gibt es drei Trainer. Fünf mal in der Woche bringen sie die Menge zum Toben. Allerdings wird hier doch mehr auf die karate-typische Exaktheit der Übungen geachtet. Auch Mario Lübke, Karate-Trainer ist vom sportlichen Konzept überzeugt. „Jeder einzelne Muskel wird beim Workout trainiert. Und trotzdem muss nur gute Laune und Lust auf etwas neues mitgebracht werden.“

Jeden Montag gibt es von 17 bis 18 Uhr Kinder-Thai Bo. Die Erwachsenen haben von Dienstag bis Freitag die Möglichkeit an Kursen teilzunehmen. Eine Karte kostet mit integriertem Saunagang 19 Mark und ohne zehn Mark. Weitere Infos gibt es unter Telefon 0385/617040. jh

Anzeige

Die Zahl der jugendlichen Drogenkonsumenten in Schwerin nimmt zu

Suchtkrank für fünf Mark am Tag

Schwerin • Die Zahl der Jugendlichen in Schwerin, die illegale Drogen konsumieren, steigt ständig. 2000 gab es 227 registrierte Tatverdächtige bei Rauschgiftdelikten, davon zwölf Mädchen. Wieviele von den 15.000 Schweriner Jugendlichen regelmäßig Drogen nehmen bleibt im Dunklen.

„In der Landeshauptstadt schätzt man allein die Zahl der Alkoholkranken auf 8.000. Unschätzbar dagegen die Zahl derer, die heimlich zu Hause oder auf Partys kiffen, Pillen nehmen oder anderen Süchten fröhnen“, sagt Suchtberater Peter Bongard. Fakt ist: seit fünf Jahren nimmt der Drogenkonsum bei Jugendlichen ständig zu.

Laut Gesetz ist zwar der Besitz von Betäubungsmitteln - also illegalen Drogen - grundsätzlich strafbar, weiß Rechtsanwalt Herbert Brentrup. Aber das Gericht kann auf eine Strafe verzichten, wenn solche Mittel lediglich zum Eigenverbrauch in geringer Menge verwendet werden.

Trotzdem hat das Kriminalkommissariat im vergangenen Jahr 96,3 Prozent der insgesamt 227 Rauschgiftdelikte aufklären können. „Mit dem Gebrauch von Cannabis sind 2000 drei Kinder im Alter von zwölf bis 14, 18 Jugendliche im Alter von 14 bis 16 und 39 Heranwachsende im Alter von 16 bis 18 Jahren polizeilich auffällig geworden.“ erklärt Karl-Heinz Voelzke, Mitarbeiter des Kriminalkommissariats Schwerin. Die Szene der harten Drogen wie LSD oder Kokain ist in Schwerin noch nicht so stark vertreten. Lediglich neun Fälle wurden registriert. „Trotzdem muss mehr Prävention stattfinden“, findet er. Eine Statistik als Grundlage für die bessere Aufklärung unter den Jugendlichen soll her. Deshalb hat die CDU-Fraktion einen Antrag zu diesem Thema in die Stadtvertretersitzung eingebracht. „Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis Oktober einen Bericht zur Drogen- und Suchtmittelgefährdung von Kindern und Jugendlichen in Schwerin vorzulegen“, erklärt Robert Woywode von der CDU-Fraktion.

Die Sucht nach illegalen Drogen ist zwar nicht die am weitesten verbreitete, aber sie nimmt seit fünf Jahren in Schwerin drastisch zu. „Gerade im Alter von 16 bis 25 Jahren werden immer mehr synthetische Drogen konsumiert. So gefährlich das auch ist, stellt es nur einen kleinen Teil der Suchtkrankheiten dar. Viel schlimmer ist die Verherrlichung und Selbstverständlichkeit von Alkohol und Zigaretten“, so Bongard.

Bei der Job Parade war genau dies zu beobachten. In weniger als einer Viertelstunde gelingt es, an „Gras“ (Marihuana), „Dope“ (Haschisch) oder „Teile“ (Tabletten von Ecstasy bis Speed) zu kommen. Trotzdem wurde hauptsächlich und ohne Scheu Alkohol getrunken und Zigaretten geraucht. „Ich nehme keine Drogen“, sagt ein 15-jähriges Mädchen stolz. „Aber du trinkst doch Sekt?“ „Das ist doch nur Alkohol“, meint die junge Dame dazu gelassen. Mathias Meyer (19,



Bedrohlich: Die Zahl der Jugendlichen, die regelmäßig illegale Drogen konsumieren, steigt stetig an (Fotomotiv nachgestellt).

Fotos: max



Illegale Drogen wie diese sind in Schwerin leicht zu haben. Hochburg bei polizeilichen Festnahmen ist die Diskothek Gummibärchen.

Foto: Innenministerium



Auf der „Spätschicht“ und der Job Parade Anfang Mai waren über 200 Polizeibeamte im Einsatz. Der Polizeisprecher meldete keine weiteren Zwischenfälle.

Name von der Redaktion geändert) hingegen gestand sofort auf „E“ (Ecstasy) zu sein und wollte auch verkaufen.

30-40 Mark hätte man für eine Pille hinlegen sollen. Für ein Gramm Haschisch rund zehn Mark und für ein Gramm Marihuana zwischen zwölf und 15 Mark. Dagegen sind Alkohol und Zigaretten die billigeren Genussmittel. Mit 5,50 Mark ist der Jugendliche für eine Schachtel gesellschaftlich akzeptierter Zigaretten günstiger dran. Denn: „Meine Party-Wochenenden kosten mich bis zu 250 Mark“, gibt Mathias Meyer zu. Er braucht bereits mehrere Tabletten pro Nacht. Und das kann teuer werden. Auch wenn die Polizei den Erwerb nicht nachweisen kann.

Der Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz kann Bußgelder und Jugendstrafen zur Folge haben. Doch selbst davor schrecken viele nicht zurück. Es ist ihnen egal. Wie auf der „Spätschicht“ und der Job Parade können auch mehr als 200 Polizeibeamte nichts gegen die Jugendlichen tun, die meinen, auf Droge mehr Spaß zu haben. Das große Problem ist das Nicht-Erkennen der Sucht. „Wir führen im Jahr ungefähr 2000 Beratungsgespräche durch. Einige Hilfesuchende sind selbst - andere fremdmotiviert. Aber die Sucht als Krankheit kann nur der Süchtige selbst

behandeln“, erklärt Peter Bongard. „Wir können mit Gesprächen und Medikamenten unterstützen. Der Wille, aus der Abhängigkeit zu kommen muss bei dem Kranken da sein.“

Die Suchtberatungsstelle in der Ferdinand-Schulz-Straße 12 arbeitet eng mit dem Klinikum, und der Schwerpunktpraxis Sucht von Dipl. med. Margrit Spiewok in der Demmlerstraße zusammen. Hier werden ambulante Entgiftungen durchgeführt. Viele, die diese Hilfe in Anspruch nehmen, haben auch Probleme in der Familie oder im Beruf. Deshalb vereinbaren die Berater und Margrit Spiewok auch Termine bei sozialen Einrichtungen. Die Patienten sollen wieder vollständig in das Leben integriert werden.

Oftmals ist der Weg aus der krankhaften Sucht länger. Schon erste Anzeichen, wie Dosissteigerung, Kontrollverlust und Abstinenzverlust sollten ernst genommen werden. Je später das Zugeständnis, um so schlimmer die gesundheitlichen Folgen. Organschäden und psychische Störungen können die Konsequenzen sein. Ohne falsche Scheu sollten die Sucht und die vorangehenden sozialen Defizite in Angriff genommen und in kompetente Hände gegeben werden.

Jana Hartung

Angemerkt

von Jana Hartung



Ich habe fast vier Wochen zum

Thema Sucht recherchiert. Obwohl ich sowohl dem Alkohol als auch den illegalen Drogen sehr abgeneigt bin, habe ich versucht, an Tabletten und Cannabis ranzukommen. Mit zittrigen Knien und eigentlich keiner Ahnung von der Materie erfuhr ich so die Preise für die genannten Suchtmittel. Um ehrlich zu sein, hatte ich gedacht, dass es schwieriger ist, Ecstasy und andere Drogen zu kaufen. Die vorhergehenden Gespräche hatten mich verunsichert. Ich durfte auf keinen Fall auch nur eine Pille in meinem Besitz haben, sonst hätte ich mich strafbar gemacht. Wie sollte ich mich bei einem Angebot wieder rausreden? Ich hatte „Erfolg“: zwei von sechs Jungen und Mädchen im Alter von 16 bis 19 hatten etwas dabei, aber ich konnte geschickt ablehnen. Mir ist aufgefallen, dass die meisten doch Zigaretten und Alkohol bevorzugen und die Gefahren verkennen. Unverständlich finde ich auch, in welche finanziellen und sozialen Probleme sich viele der Jugendlichen für das gesicherte Party-Wochenende stürzen. Schulden sind dabei keine Seltenheit. Ich bin in meinem bisherigen jungen Leben weder betrunken noch „drauf“ noch „breit“ gewesen und stehe trotz komischer Blicke voll und ganz dazu. Ich würde mir wünschen, dass sich weniger Mitläufer gefährden und Nein sagen. Aber letztenendes muss das jeder für sich selbst entscheiden. Leben und leben lassen.

Gewinnspiel



Die Landeshauptstadt hat sich in den letzten Jahren immer mehr zu deutschen Hochburg des Drachenbootports entwickelt. Bis zu 50.000 Besucher erwarten die Veranstalter zu den diesjährigen Drachenbootfesten auf dem Faulen See und auf dem Pfaffenteich. Ihren Ursprung hat diese exotische Sportart im fernen China. Das erste Drachenboot soll dort vor rund 2.500 Jahren gebaut worden sein. Doch wer ist der Schirmherr des Schweriner rachenbootfestivals? Einfach eine Postkarte mit dem richtigen Lösungsnamen an die hauspost schicken.

Stichwort
„Gewinnspiel“, Lübecker Straße 126, 19059 Schwerin.

Einsendeschluss ist der 14. Juni 2001.

Zu gewinnen gibt es diesmal drei Gutscheine für jeweils sechs Personen für eine Stunde freies Bowling im Sieben-Seen-Sportpark.

Gewinner

Lösung aus der Maiausgabe: „Schwerin-Ticket 2001“. Über den Hauptgewinn, zwei Karten für „Nabucco“ auf der Weißen Flotte, kann sich freuen: Monika Steiner, Am Friedensberg

Jeweils ein hauspost-Überraschungspaket geht an: Rudolf Bastian, Pestalozzistraße, Marianne Heß, Leonhard-Frank-Str., Herzlichen Glückwunsch!

Anfrage

Betreutes Wohnen dringend erbeten

Liebe hauspost-Redaktion, mit viel Zuversicht beobachten wir Lankower, wann endlich mit dem Bau der fünf Häuser im „Betreuten Wohnen“, begonnen wird. Über 200 Bürger haben der VuV-Verwaltungsgesellschaft mbH ihr Interesse am Bezug einer modernen Wohnung in der Anlage „Betreutes Wohnen“ bekundet. Sie bitten dringend, die Baugenehmigung nicht nur für vier, sondern für die geplanten fünf Häuser zu erteilen. Die Stadtverwaltung sollte mit Energie und nicht mit Bürokratie einen schnellen Baubeginn fördern. In jedem Stadtteil wurde „Betreutes Wohnen“ gefördert und auch für Lankow brauchen wir schnell den Baubeginn entsprechend der Planung der „VuV-Verwaltungsgesellschaft mbH“. Doch der Bauausschuss der Stadtverwaltung will ein Haus mit 14 Wohnungen nicht genehmigen. Das kann doch nicht wahr sein! Damit wird, wie so oft in Schwerin „private Initiative“ leider erstickt. Die Ablehnung würde eine weitere Verzögerung des Baubeginns um 3 bis 6 Monate nach sich ziehen. Die Planunterlagen müßten neu erarbeitet werden und 14 Familien müssen weiterhin auf die Erfüllung ihres Wunsches warten. Als einer der Bewerber bitte ich, den im Oktober 2000 eingereichten Unterlagen zuzustimmen und den Bau von fünf Häusern mit 64 Wohneinheiten zu ermöglichen.

Heinz Schulz

Sehr geehrter Herr Schulz, hauspost hat sich beim zuständigen Investor Hans-Werner Stein erkundigt. „Ich verstehe auch nicht, wieso wir das fünfte Haus nicht bauen dürfen. Deshalb haben wir jetzt Widerspruch eingelegt“, so Stein. Sollte die VuV Verwaltungsgesellschaft nur vier Häuser bauen, würden sich aufgrund der Grundstückssituation die Baukosten für die anderen Wohnhäuser um jeweils 70.000 Mark erhöhen. Das wirkt sich dann natürlich auch auf den Mietpreis aus. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch noch abzuwarten.

Ihre Redaktion

Anzeige

Betreutes Wohnen



Reaktion des Ordnungsamtes auf Protest der Taxifahrer

„Wir bleiben natürlich miteinander im Gespräch“

Schwerin • Jürgen Fischer (Foto) ist der zuständige Abteilungsleiter Straßenverkehr in der Schweriner Stadtverwaltung. Jetzt reagierte der gebürtige Hamburger unter anderem auf Vorwürfe der Taxifahrer, ihre Interessen würden in Schwerin zu wenig berücksichtigt. (hauspost April 2001). Fischer ist da allerdings entschieden anderer Ansicht.



Nach seinen Worten sieht die Stadt den von den Taxi-Fahrern erhobenen Vorwurf vom fünften Rad am Wagen, „völlig anders“. Eine veränderte Rechtsprechung und Gesetzgebung habe klargestellt: der Taxenverkehr ist ein Teil des öffentlichen Personennahverkehrs. Konsequenz: Verkehrsrechtliche Gleichbehandlung. „Ich weiß natürlich, dass die Taxi-Fahrer nicht mit allen

Standplätzen einverstanden sind.“ Das aber seien Umstände, die nicht die Ordnungsbehörde zu vertreten habe, sondern die durch planerische Vorgaben umgesetzt werden mussten. Außerdem arbeite man bei der Auswahl der Standplätze stets mit den Taxi-Fahrern zusammen. So sei es seinerzeit um die Verlegung des Taxi-Stands aus der Schlossstraße in die Goethe-Straße oder auf den Totendamm gegangen. Die Taxi-Fahrer selbst wollten nicht in der Goethe-Straße stehen, weil es ihnen zu gefährlich sei. Die jetzige Situation sei nicht das Nonplusultra, aber ein Standplatz in einer Fußgängerzone sei rechtlich nicht zulässig. Dies wurde in einem offiziellen Widerspruchsverfahren zum Nachteil der Taxi-Fahrer bestätigt. „Die Rechtslage ist da ganz eindeutig“, erklärt Fischer. Ansonsten aber bleibe man über andere Plätze, wie auf dem Alten Markt „natürlich miteinander im Gespräch“.

Jürgen Seidel

Reaktionen zum Titel

Was kostet ein Parkhaus?

Wie einfach doch die Welt sein kann. Post steigt in die erste Liga auf, alle freuen sich und sind einer Meinung. Sport vereint! Ganz anders bei unserem Artikel über die Stellplatzabläse. „Wenn wir ein Parkhaus bauen, kostet das nicht 40 Millionen sondern höchstens zwölf“ lautete der Kommentar aus der Stadtverwaltung mit der Bitte um Richtigstellung. Das haben wir hiermit getan. Obwohl der zuständige Redakteur sicher ist, sich nicht so eklatant verhöhrt zu haben. Wie dem auch sei, wir werden weiter am Ball bleiben. Schließlich zählen auch wir zu den leidgeprüften Autofahrern. Herzlichst, Ihre Redaktion



hauspost Mai 2001

Nur noch drei Wohnungen frei !

Gemeinsam - nicht einsam. Unter diesem Motto bietet die Volkssolidarität in einer herrlich ruhigen Randlage des Stadtteils Schwerin-Friedrichsthal Betreutes Wohnen an. Komfortable Mietwohnungen mit einem oder zwei Zimmern zwischen 35 und 80 qm mit Einbauküche, Teppichboden und fast immer Balkon oder Terrasse. In jedem Haus sind rollstuhlgerechte Aufzüge installiert. Abwechslungsreiche Veranstaltungen bietet die Begegnungsstätte mit Café im Gesamtensemble. Hausnotruf und entsprechend alle notwendigen Pflege- und Betreuungsdienste sind natürlich vor Ort, damit trotz selbständigem Wohnen optimale Sicherheit und Wohlbefinden vorhanden sind. In Schwerin-Friedrichsthal gibt es verschiedene Spazierwege bis an den Neumühler See, eine schöne griechische Gaststätte und natürlich eine Nahverkehrsanbindung (Bus). Rufen Sie uns doch einfach mal an!



Volkssolidarität Kreisverband Schwerin e.V.
Pilaer Straße 12 - 14 • 19063 Schwerin Telefon: 0385-55 07421



Bürger für Schwerin laden zur lustigen Seefahrt

Riverboatparty für guten Zweck

Altstadt • Neben der offiziellen Schweriner Stadttombola startet der Verein **„Bürger für Schwerin“** nun eine zweite Aktion in der Landeshauptstadt. Am 9. Juni legt die MS LÖBZ zur 1. Riverboatparty ab.

Zusammen mit der Weissen Flotte entwickelten die „Bürger für Schwerin“ neben der Schweriner Stadttombola eine weitere Veranstaltung in der Landeshauptstadt, um Gelder für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke zu sammeln. Für 50 Mark Eintritt können 120 Gäste über den Schweriner

See schippern. Die Weser Jazz & Blues Papas aus Bremen und der Pianist Michael Reyher mit seinem Georg-Kreisler-Gesangsprogramm sorgen für Stimmung auf beiden Decks. Den Erlös aus dem Kartenverkauf spendet der Bürger für Schwerin e.V. wieder für gemeinnützige Projekte.

Sponsoren im Boot sind die SEB AG Schwerin, NDR1, das Nordmagazin, Piano Haus Kunze sowie die Weisse Flotte.

Kartenvorverkauf: Im Bürgercenter Schwerin im Stadthaus am Packhof, bei der Weissen Flotte (Anleger Schloss) und bei der Stadtinformation am Markt.

hauspost, Nahverkehr und S-Club der Sparkasse verschenken Geburtstagsparty

Superidee gewinnt eine Superparty

Altstadt • Einmal auf hoher See Geburtstag feiern. Dieser Wunsch kann für Jungs oder Mädchen nun in Erfüllung gehen. Auf der Petermännchenfähre startet noch in diesem Sommer eine große Geburtstagsfeier für die originelle Partyidee.

Um ein paar Stunden mit Kapitän Klaus-Dieter Schmidt über den Pfaffenteich zu schippern, müssen sich Geburtstagskinder zwischen sechs und zwölf Jahren, die in den Monaten Juni und Juli geboren sind, nur etwas ganz Originelles einfallen lassen. Eine Jury wird aus den witzigsten Ideen eine herausfischen und als Dankeschön eine Geburtstagsparty für 20 Freunde und Bekannte auf der Petermännchenfähre spendieren. „Der Phantasie sollen keine Grenzen gesetzt sein“, sagt Mitinitiator Wolfgang Block vom Nahverkehr Schwerin.

„Es soll den Kindern einfach nur Spaß machen.“ Einzige Bedingung: Die Fete muß auf dem Pfaffenteichkreuzer realisierbar sein. Ob Kostümfest oder Urlaubskreuzfahrt, Piratenschlacht oder Kapitän Huk-Abenteuer



Wer gewinnt die Superparty auf dem Pfaffenteichkreuzer?

Foto: no

- mit Hilfe des Sparkassen S-Clubs wird der „Schwerin-Dampfer“ ausgestattet. Alle Ideen können auf Video, gemalt oder geschrieben abgegeben werden. Auch Eltern dürfen dabei für ihren Nachwuchs mitmachen.

Alle Bewerbungen müssen bis zum **15. Juni in der Redaktion der hauspost, LÖbbecke Straße 126, 19059 Schwerin per Post**

oder Bote eingehen. Kennwort: Superparty. hauspost-Chefredakteur Christian Becker ruft nach Einsendeschluss die Jury zusammen und sucht nach der Superidee für eine Superparty. Der oder die Gewinner werden in der nächsten hauspost veröffentlicht. Viel Spaß!

Tipps

SWG startet 9. Wohnungsbörse

Am 16. Juni startet die SWG in Neu Zippendorf wieder eine Wohnungsbörse für Schnellentschlossene. Unter dem Motto

- Ausschauen
- Einsteigen
- Angucken
- Mieten

bietet die Genossenschaft von **10 bis 16 Uhr** Wohnungen aus den Stadtteilen Großer Dreesch, Neu Zippendorf und Mueßer Holz an. Allerdings ist diese Börse vorrangig auf Familien ausgerichtet. „Wir werden keine Ein- und Zweiraumwohnungen anbieten, sondern uns ganz auf Familien konzentrieren“, sagt Karin Vetter von der SWG. Wohnungen mit zweieinhalb bis fünf Zimmern sind im Angebot - im modernisierten und teilsanierten Zustand. Telefon: (0385)74 50-0

NDR lädt zum Fest im Funkhaus

Alles was das Funkhaus zu bieten hat, können Besucher an diesem Tag der offenen Tür erleben. Am 1. Juli tanzt der Schlossgarten, heißt es, wenn die Aufzeichnung der N3-Show „Sommerparty aus Schwerin“ mit Bettina Tietjen und Denez Törzs live gedreht wird. Mit dabei sind Künstler wie Roland Kaiser, Karat und die Kultband Fury in the Slaughterhouse. An diesem Tag können Besucher einfach mal durch die Programme schlendern und die Macher auf und hinter den Bildschirmen kennenlernen. Vom roten Sofa über die „Tagesschau“ bis zu anderen bekannten N3 und ARD-Sendungen wird einiges zum Anfassen geboten. Der NDR wird sich ganz auf sein Zuschauer- und Hörerpublikum einstellen.

Anzeige



Der „Bungalow“

**Sonderpreis
DM 179.500,00**

bis zum 30.06.2001

schlüsselfertig, inkl.

Kaminschornstein, Dusche,

Fliesenarbeiten

ca. 95 m² Wohnfläche



Mein Bau OHG

Höfelbarth & Sauerbrei

Lange Str. 62

19230 Hagenow

08 00 – 63 46 228

www.meinbau.com

Mein-Bau@t-online.de



Das „Familienhaus“

**Sonderpreis
DM 180.000,00**

bis zum 30.06.2001

schlüsselfertig, massive

Bauweise,

Niedrig – Energie – Haus

ca. 130 m² Wohnfläche

Arbeiter- und Seniorenhilfswerk bezieht neue Räume in der Wuppertaler Straße

Alle unter einem neuen Dach

Großer Dreesch • Seit dem 1. Mai hat der Arbeiter- und Seniorenhilfswerk e.V. (ASW) eine neue Zentrale in der Wuppertaler Straße 37 auf dem Dreesch. „Jetzt können wir richtig loslegen, die Zweiraumwohnung in der Anne-Frank-Straße war einfach zu klein“, sagt Klaus-Dieter Bruns, zweiter Vorstandsvorsitzender des ASW.

Seit 1992 setzt sich das Arbeiter- und Seniorenhilfswerk hauptsächlich für die Belange von älteren Menschen und ausländischen Mitbürgern ein. Erika Bratke, Mutter von Klaus-Dieter Bruns und Ehrenvorsitzende des Vereins, ist von Anfang an dabei. Vor zwei Jahren konnte sie schließlich ihren Sohn davon überzeugen, im Verein mitzuwirken.

„Wir führen Beratungsgespräche, organisieren Behördengänge und haben ein Sorgentelefon für die Senioren eingerichtet. Sie sollen sich gut umsorgt und vor allem nicht allein fühlen“, erklärt Bruns. Regelmäßig finden kulturelle Veranstaltungen und Fahrten statt. „Mit der ansteigenden Zahl der Mitglieder war unsere angemietete Zweiraumwohnung in der Anne-Frank-Straße letztlich zu klein. Mittlerweile zählt der Verein 300 Mitglieder. Zum musikalischen Nachmittag haben da maximal 20 Leute rein gepasst.“ Mit diesem Problem

wandte sich Klaus-Dieter Bruns an die Wohnungsgesellschaft Schwerin. Kathrin Klein von der Gewerberaum-Vermietung stellte mehrere Objekte, die in der Stadt in Frage kommen konnten, zur Auswahl. Doch als Verein musste auch ein Bezahlbares gefunden werden. Dank des Verständnisses der WGS konnte der ehemalige Frisör-Laden in der Wuppertaler Straße 37 günstig vermittelt werden.

Ein neues Konzept von Bruns, hauptamtlich Polizeibeamter, wird zur Zeit umgesetzt.

„Ich möchte gern alle unter einem Dach haben“, erklärt der 44-Jährige. „Es sollen nicht nur Senioren, sondern auch Kinder und Jugendliche zu uns kommen. Außerdem verstärken wir wieder den Kontakt zu den Aussiedlern in Schwerin-Göries, um auch dort Hilfe zu leisten.“

Mit der Umgestaltung des Berliner Platzes hofft der Vorstand, sich als Verein noch mehr in das Stadtleben integrieren zu können. Demnächst soll ein Kinderfest stattfinden. *Jana Hartung*



Das Arbeiter- und Seniorenhilfswerk legt in der Wuppertaler Straße richtig los. Foto: jh

Annemarie Hagen ist Mieterbetreuerin im sozialen Bereich

Für Mieterprobleme immer ein offenes Ohr

Großer Dreesch • Seit 14 Jahren engagiert sich Annemarie Hagen auf dem Gebiet der Wohnungsverwaltung. Für die WGS-Mieterbetreuung ist sie seit 1993 im sozialen Bereich tätig. Dort hilft sie in Not geratenen Menschen, einen Weg aus dem Schuldenberg zu finden.

„Wenn ich die Sorgen unserer Mieter lindern konnte, ist das wieder ein kleiner Erfolg für mich“, sagt Annemarie Hagen. Ihre Aufgabe ist es, Mietschuldner anzusprechen, ihre Probleme zu erkennen und zu helfen. Sie lädt sie zu sich ins Büro im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden ein und bietet ein Gespräch an. So findet sie überhaupt erst einmal heraus, warum der Mieter für einige Zeit seine Miete nicht zahlen konnte.

„Einfacher ist es natürlich, wenn das von Anfang an offen passiert und der Verschuldete mitarbeitet“, weiß die 46-Jährige. „Nur leider ist es vielen sehr unangenehm, ihre Probleme darzulegen, obwohl sie oft nicht allein an ihrer finanziellen Situation schuld sind.“ Berufliche Veränderungen oder familiäre Probleme stehen meistens hinter dem Schuldenberg und sind nicht leicht in den Griff zu bekommen.

Fast täglich telefoniert Annemarie Hagen mit dem Sozialamt, dem Arbeitsamt und ande-



Annemarie Hagen ist Mieterbetreuerin und zuständig für Soziales im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden. Foto: jh

ren sozialen Einrichtungen. Sie prüft, ob Wohngeld beantragt ist und die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung ausgeschöpft sind. Desweiteren vereinbart sie Termine und Ratenzahlungen und klärt auf Wunsch für den Mieter in seinem Beisein am Telefon, um ihm den richtigen Weg zu weisen. Scheint es anfangs ausweglos, hat sie trotzdem immer einen Rat parat. Auf Wunsch hilft sie auch

dabei, einen Haushaltsplan zu erstellen. Obwohl schon nach dem Fehlen von zwei vollen Monatsmieten eine Vertragskündigung ins Haus flattern kann, ist die Mutter von einem 17-jährigen Mädchen immer bemüht, noch eine andere Möglichkeit zu finden. „Ohne Wohnung sieht es für die Mieter schließlich noch schlimmer aus“, erklärt sie.

Das erste Mal erfuhr Annemarie Hagen die soziale Betreuung 1996 hautnah. Die Sanierung des Hochhauses in der Rahlstedter Straße brachte die direkte Hilfe vor Ort mit sich. „Wir sind zu dritt an die Türen gegangen und haben gefragt, wo der Schuh drückt, ob die Mieter für die Zeit der aufwendigen Sanierung umziehen möchten und wie wir ihnen helfen können. Das war wirklich ein schönes Gefühl, zu vermitteln und so engagiert zu sein.“

Oft kann die Vermittlerin die Probleme der Menschen, die zu ihr kommen, nicht im Büro lassen. Dann grübelt sie oft noch zu Hause über Alternativen und Auswege nach. „Anfangs fiel es mir nicht leicht, abzuschalten, doch man lernt mit der Zeit, damit umzugehen.“ *Jana Hartung*

Kontakte

Wohnungsvermittlung
Silvia Wiegatz &
Heidi Weist
Geschw.-Scholl-Str. 3-5
19053 Schwerin
0385 - 7426-132
0385 - 7426-133
wohnverm@wgs-schwerin.de

Gewerberaum-Vermietung
Kathrin Klein
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
0385 - 7426-210
Fax : 74 26 202
gewerbe@wgs-schwerin.de

Mietercenter
Gr. Dreesch/Krebsförden
Teamleiterin
Petra Radscheidt
Am Grünen Tal 50
19063 Schwerin 0385
- 39571-21
dreesch.krebs@wgs-schwerin.de

Mietercenter
Neu Zippendorf/
Mueßer Holz
Teamleiterin
Martina Hartnuß
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
0385 - 20842-41
zipp.muess@wgs-schwerin.de

**Mietercenter Altstadt/
Weststadt**
Teamleiter
Peter Majewsky
Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
0385 - 76053-21
alt.westst@wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow
Teamleiterin
Jutta Heine
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
0385 - 47 73 5-21
lankow@wgs-schwerin.de



8.000 Aktive und 50.000 Besucher werden diesen Sommer bei den Drachenbootfesten in Schwerin erwartet.

Foto: max

50.000 Besucher zu Drachenbootfesten erwartet

Landeshauptstadt steht Kopf

Altstadt • Die Drachenbootfeste im Sommer haben sich in den letzten zehn Jahren für die Landeshauptstadt Schwerin zum sportlichen Highlight entwickelt. Erstmals unterstützt die WGS die Sportevents auf dem Faulen See und dem Pfaffenteich.

„Dank der WGS konnten wir dieses Jahr richtige Flyer drucken lassen. Das ist schon Klasse“, erklärt Heiko Stolp, Vorstandsvorsitzender der Kanurenngemeinschaft Schwerin e.V. Vom 21. bis 24. Juni gehen am Faulen See insgesamt 280 Teams in fünf verschiedenen Meisterschaften, vier Klassen und zwei Renndistanzen an den Start. „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren“, so Stolp. „Am Donnerstag

und Freitag starten rund 190 Schweriner Schülerteams in den Klassenstufen vier bis 13 und in der Kategorie Lehrer. Samstag und Sonntag laufen vier Meisterschaften gleichzeitig. Außerdem werden Teams aus Kanada, Schweden, und Dänemark mit bis zu 28 Paddlern am 22. Juni in Schwerin anreisen.“

Highlight wird der DDV-Cup inklusive der zweiten Qualifikation für die European Club Crew Championships am Samstag und Sonntag. „Die ca. 30 nationalen und internationalen Teams machen dem Namen ‘Europas größte Wassersportveranstaltung’ alle Ehre“, so Schirmherr Norbert Claußen, Sportdezernent der Stadt Schwerin.

Für beide Regatten werden circa 8.000 Aktive und rund 50.000 Besucher erwar-

tet. „Schwerin ist eine von Deutschlands Hochburgen im Drachenbootsport. Wir werden diese Euphorie für eine noch bessere regionale und überregionale Vermarktung unserer Stadt natürlich unterstützen“, sagt WGS-Geschäftsführer Günter Lemke. Mit Hilfe der Stadtmarketing GmbH und der WGS wird künftig auch das Marketing und die Werbung für Europas größte Wassersportereignisse nicht zu kurz kommen. Flyer und T-Shirts wurden schon gedruckt, um die Stadt über ihre Grenzen hinaus für Drachenbootsportler und Touristen bekannt zu machen.

„Wenn das Team unserer Vereinsmitglieder dieser Bewährungsprobe stand hält, bewerben wir uns für die Deutsche Meisterschaft 2002“, verrät Heiko Stolp. *jh*

Ratgeber für Wohnräume

Hinweis zum Lüften ist keine Vermieterwillkür

Schwerin • Feuchtigkeit in Wohnräumen ist normal. Beim Atmen, Kochen und Duschen entstehen Wasserdämpfe. Schädlich wird es erst dann, wenn kein Austausch von Außen- und Innenluft mehr stattfindet. Fehlerhaftes Lüftungsverhalten ist eine Ursache für Schimmelflecken.

„Solange regelmäßig und richtig gelüftet wird, können sich keine Schimmelpilze entwickeln“, erklärt Klaus Seelig, Sachgebietsleiter Versicherungen bei der WGS. „Die meisten Mieter nehmen an, dass sie den Luftaustausch unterstützen, wenn das Fenster den ganzen Tag über gekippt ist. Das ist aber ein großer Irrglaube.“

Am effektivsten ist das Stoßlüften: „Heizung aus, Fenster für zehn Minuten weit auf. Danach ist die Luft im Raum komplett ausgetauscht. Oder man öffnet zwei gegenüberliegende Fenster und lässt für kurze Zeit durchziehen“, rät der Fachmann.

Schimmelpilze entstehen nämlich, wenn die Luftfeuchtigkeit in einem Raum zu hoch ist. Dann können sich die Pilze entwickeln, grau-schwarze Flecken, sogenannte Spaltflecken, entstehen. Am stärksten sind oft



Dreimal am Tag zehn Minuten Stoß-Lüften bewirkt den richtigen Luftaustausch. Foto: max

die Ecken betroffen. Durch die Sanierungswelle in den vergangenen Jahren ist ein neues Phänomen entstanden, der sogenannte Fogging-Effekt.

Die Ursache hierfür liegt möglicherweise im Zusammenwirken verschiedenster Substanzen, wie Weichmacher, Nikotin oder Fettsäuren, die sich mit den in der Raumluft enthaltenen Hausstaubpartikeln verbinden und an glatten Flächen wie Fenstern und Fliesen als grau-schwarzer Film absetzen.

Dieser Film ist visuell von Schimmelpilzen kaum zu unterscheiden. Neu ist in der Lüftungstechnik der Wärmetauscher. Über den Wärmetauscher kann in der Abluft enthaltene Wärme an die Zuluft abgegeben werden.

Dadurch wird weniger Energie zur Aufheizung der Frischluft benötigt. Ein ständiger Luftwechsellustausch kann nur über eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage garantiert werden. *Jana Hartung*

Fakten

Objekteinrichter in der Alten Feuerwehr
Am 30. Mai übergab die WGS die ersten sanierten Räume der Alten Feuerwehr in der Geschwister-Schollstraße an den Schweriner Objekteinrichter Bernd Vorberg. In der ehemaligen Fahrzeughalle präsentiert Vorberg Steelcase, den größten Büroausstatter der Welt, der mit bekannten Marken wie Pohl-schröder oder Werrndl zusammengegangenen ist. Im neuen Verkaufsbüro bietet der Schweriner Ausstattungen für Büro-, Praxis sowie Hotel- und Gastronomiebedarf. Auch Möbeleinrichtungen für Küchen und im Wohnbereich werden in den neuen Räumen angefertigt, geplant und projiziert. „Individuelle Möbel stellen wir in unserer eigenen Tischlerei her. Wir reagieren auf unsere Kundenwünsche sehr flexibel“, so Vorberg. Während der Objekteinrichter Vorberg bereits seine Kunden empfängt, werden die beiden oberen Etagen noch ausgebaut. WGS-Geschäftsführer Günter Lemke: „Wir sind mit Bildungseinrichtungen und Kulturvereinen für die Nutzung der oberen Räume bereits im Gespräch. Die Ansiedlung wird die Altstadt auf jeden Fall bereichern.“

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Nofälle der WGS-Mieter

Service-Ruf

Telefon 30 34 0

Für Service-Dienstleistungen



Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Anregungen/
Beschwerden
kommunikation@
swsn.de
Telefon: 633-1188
Telefax: 633-1177

Privatkunden
Eckdrift 43 - 45
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
Wismarsche Str. 194
Telefon: 633-4141
Telefax: 633-4145

Geschäftskunden
Telefon: 633-1281
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Vertrieb@swsn.de
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-1284
Telefax: 633-1282
Leitungsauskunft
Telefon: 633-1732
Telefax: 633-1712

Besichtigung von
Anlagen/Schulinfor-
mation
Telefon: 633-1890
Telefax: 633-1195

Stadtwerke Schwerin
im Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de

Am Tag der Umwelt:

Probefahrt in Autos mit Erdgasantrieb möglich

Schwerin • Die Stadtwerke haben sich die Zentralveranstaltung des Landes zum Tag der Umwelt am 5. Juni ganz groß in den Kalender eingetragen. Wie Berthold Fege, Sachbearbeiter für Zukunftstechnologien, berichtete, wird das kommunale Unternehmen an ihrem Stand auf dem Schlachtermarkt vor allem auf die aktuelle Benzinpreisdiskussion eingehen.

Wer beim Tanken richtig Geld sparen möchte, sollte unbedingt am 5. Juni zum Schlachtermarkt kommen. Gemeinsam mit der HanseGas und verschiedenen Autohäusern aus der Region werden Fahrzeuge mit Erdgasantrieb präsentiert. Die unauffällig steigenden Benzinpreise machen die Wirtschaftlichkeit solcher Fahrzeuge immer deutlicher, so Fege. Sie seien eine echte Alternative zu Fahrzeugen mit herkömmlichem Benzin- oder Dieselmotor. Fachkundige Mitarbeiter der Stadtwerke geben Auskunft über das Erdgas-Tankstellennetz und über Fördermöglichkeiten. Erdgasautos werden nämlich steuerlich begünstigt. Experten der Autohäuser Opel Kruse, Fiat Busse und Volvo Mühlenhort stehen ebenfalls für Fragen bereit und Laden zu



Autos mit Erdgasantrieb: Nicht erst seit den steigenden Benzinpreisen eine echte Alternative. Am 5. Juni ist auf dem Schlachtermarkt eine Probefahrt möglich Foto: al

Probefahrten ein. Und natürlich sind auch die Informationsstände der 40 anderen Unternehmen - die sich auf Marktplatz und Schlachtermarkt den Schwerinern präsentieren - ein Besuch wert. Organisator der gesamten Veranstaltung ist das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Schwerin (STAUN). Umweltminister Methling hält um 11 Uhr die offizielle Eröffnungsrede, um 15 Uhr diskutiert er mit Arbeitsminister Holter und DGB-Vertretern über das Thema „Umwelt macht Arbeit“. Ab 16 Uhr werden die Umweltwettbewerbe der

Landeshauptstadt und des STAUN ausgewertet. „Klimaschutz jetzt - Technologien für die Zukunft - Umwelt und Arbeit“ lautet das Motto des diesjährigen Umwelttages, der auf eine fast dreißigjährige Tradition zurückblickt. 1972 hatten die Vereinten Nationen den 5. Juni zum weltweiten Tag der Umwelt erklärt, vier Jahre später beteiligte sich auch Deutschland erstmals. Nach Einschätzung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) gibt es in diesem Jahr Aktivitäten in über 100 Ländern.

Christian Becker



Lankow • Ein wahres Monstrum fand am 12. Mai seinen Weg auf das Gelände des Heizwerks in Lankow: Der Kessel für die neue Spitzenlastanlage wurde von der Firma Wulff mit Sitz in Husum angeliefert und montiert (Foto).

60 Tonnen Gewicht mussten dafür mit Spezialkränen an den vorgesehenen Ort gehievt werden. Eine Aufgabe, die von den Arbeitern mit Bravour gemeistert wurde: Die Bau- und Wasserdruckprü-

fung am 23. Mai - vergleichbar mit dem Richtfest beim Hausbau - ging nämlich ohne Probleme über die Bühne. Die neue Spitzenlastanlage - ein Heißwassererzeuger für den Fernwärmebedarf - wird 50 Megawatt leisten. Sie dient der sicheren Wärmeversorgung in Schwerin auch bei extremer Kälte. „Wir gehen davon aus, dass die Anlage Ende Oktober in Betrieb gehen wird“, so Regina Haubold von den Stadtwerken. cb

Eurawasserbeteiligung

Alles beim alten für Stadtwerkekunden

Schwerin • Durch die am 3. Mai abgeschlossene Beteiligung von Eurawasser an den Stadtwerken wird sich für Kunden und Mitarbeiter des kommunalen Unternehmens nichts ändern. „Alles bleibt beim alten“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Helmut Eicker. „Die Gebühren für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bleiben selbstverständlich wie gehabt.“ Auch der erfahrene Mitarbeiterstamm bleibt nicht nur erhalten, sondern erhält durch Eurawasser weitere Möglichkeiten der beruflichen Förderung. Insgesamt 27 Millionen DM zahlt Eurawasser für die „stille Beteiligung“ an der Wasser- und Abwassersparte. Zum 1. Januar 2003 wird dieser Bereich aus den Stadtwerken ausgegliedert. Aus der „stillen Beteiligung“ wird dann ein 49-prozentiger Anteil an der neuen Gesellschaft. In einer Nebenvereinbarung wurde festgelegt, dass sich der Kaufpreis erhöht, wenn sich in den nächsten fünf Jahren ein größeres Unternehmen in Schwerin ansiedelt (zum Beispiel BMW) Beide Unternehmen sind sich einig, dass durch die Partnerschaft ein noch optimaler Service für die Schweriner geboten werden soll.

Für Berthold Fege liegt die Zukunft in den erneuerbaren Energien:

Aus der Pfanne in den Tank

Krebsförden • Berthold Fege hat zuhause einen Solarstall0. Damit erzeugt er Wärme. Sein Fachwissen über die Möglichkeiten im Bereich erneuerbarer Energien kommen dem 55-jährigen bei seiner Arbeit für die Stadtwerke zugute.

„Meine Frau und ich haben auf dem Dach unseres Stalles Solarkollektoren und im Keller einen Holzkessel installiert“, erklärt Fege, Sachbearbeiter für Zukunftstechnologien. „Gekoppelt mit einer Wärmerückgewinnungsanlage kann ich mein Haus schließlich regenerativ beheizen.“ Und das mit Anerkennung: Letztes Jahr kam sein Projekt beim energy globe award (eine Art Energieoscar) bei 1.200 Einsendungen unter die besten 70. Gegen die Konkurrenz aus großen Unternehmen und Städten. Seit 1969 ist der Diplom-Ingenieur im Bereich Energieversorgung tätig. Zuerst bei der Wemag, ab 1995 dann bei den Stadtwerken. Die Modernität des Unternehmens, gerade auch in Fragen der alternativen Energieversorgung, ist für ihn sehr wichtig, aber: „Energiepolitisch ist Mecklenburg-Vorpommern ein Entwicklungsland.“ Ein Beispiel: Für private Haushalte stehen in M-V



Berthold Fege, Sachbearbeiter für Zukunftstechnologien bei den Stadtwerken: „Warum fahren eigentlich Schweins Busse nicht mit Rapsöl?“ Fotos: max

gerademal 750.000 DM für alle Formen erneuerbarer Energien zur Verfügung. Oberösterreich gibt das hundertfache aus. „Ganz zu schweigen von den Arbeitsplätzen, die hier durch ein stärkeres Engagement geschaffen werden könnten“, gibt Fege zu

bedenken. Trotzdem kein Grund zu resignieren. Neue Ideen sind gefragt. In Nordrhein-Westfalen können sich beispielsweise 50 Solarsiedlungen um Förderung bewerben, erzählt er. Baugebiete mit abgestimmten Konzepten zum sparsamen Energieeinsatz und zur Nutzung regenerativer Energien. In unserem Land keine einzige. Da sei nun wirklich zuerst die Politik gefragt. Und dann kommen wir nochmal auf den Energieoscar zu sprechen „Aus der Pfanne in den Tank“, ein Projekt aus Mureck (Steiermark), war ganz vorne bei der Preisverleihung: „Jeder Haushalt und Gastbetrieb sammelt dort das Bratöl oder Frittierfett“, schwärmt Berthold Fege. „Zweimal im Jahr wird es abgeholt und damit fahren dann die Busse.“ Wohnhaft ist der Fachmann für Wind-, Wasser- und Sonnenenergie in Strassen im Landkreis Ludwigslust. Nur 60 Einwohner hat das Dörfchen mit dem seltsamen Namen. Der hat aber eine eher gruselige Tradition: „Der Name kommt von „Strass“ oder „Schreck“, erklärt Fege. „Früher führte hier eine Handelsstraße von Hamburg nach Berlin vorbei. Des öfteren wurden Reisende beraubt.“ Gefasste Wegelagerer wurden auf dem Galgenberg aufgeknüpft und hängegelassen - zur Abschreckung. *cb*



Der Fitnessstipp von Morris Stahl: Vor jeder sportlichen Betätigung sollte eine etwa fünf- bis zehnmündige Aufwärmphase liegen. Dadurch wird die Leistungsfähigkeit erhöht und die Verletzungsgefahr verringert. Während der Erwärmung werden durch lockere Bewegungen die Gelenke geschmiert. Sinnvoll ist es auch, die Muskeln, beispielsweise den Wadenmuskel, nach der Erwärmung circa zehn Sekunden „vorzustrecken“. Ebenfalls nicht vergessen: Sport macht mehr Spaß und bringt besseren Erfolg, wenn der Alltag „verdaut“ ist. Daher: Abschalten und mental auf die körperliche Belastung einstellen.

Seit Mai längere Öffnungszeiten im Sportpark

Bowling schon am Vormittag

Krebsförden • Aufgrund der großen Nachfrage hat der Sieben-Seen-Sportpark die ...ffnungszeiten der Bowlinganlage erweitert. Bereits ab acht Uhr ist es dort jetzt möglich, alles andere als eine ruhige Kugel0 zu schieben.

„Wir haben damit vor allem auf den Wunsch von Schulklassen reagiert“, so Sabine Kreft, Geschäftsleiterin im Sieben-Seen-Sportpark. „Für die Kids und die Lehrer ist es doch eine willkommene Abwechslung, zum Beispiel gegen eine Parallelklasse zu bowlen.“ Dass diese besondere Art des Frühsports gut angenommen wird, zeigt sich immer wieder. Bis zu 120 Schüler tummeln sich an manchen Tagen auf den Bahnen und versuchen, die zehn Pins mit möglichst wenig Würfeln abzuräumen. Gar nicht so einfach, erfordert die Wurftechnik der Kugel mit den drei Löchern für die Finger doch ein wenig Übung. Doch nicht nur an Schüler wendet sich das neue Angebot. Auch

Senioren oder Arbeiter, die im Schichtdienst tätig sind, dürften jetzt des öfteren frühmorgens den Weg zu Schwerins größter Hallensportanlage finden. Wer von acht bis 15 Uhr bowlen möchte, muss sich aber vorher anmelden (Telefon: 0385-485000).

Die gesamte Bowlinganlage ist weniger auf den Leistungssport als vielmehr auf „Spaß und Unterhaltung“ angelegt. Acht moderne Bahnen, jede Menge gemütlicher Sitzcken, sowie zwei Billardtische und zwei elektronische Dartspiele stehen zur Verfügung. Essen und Trinken a la carte ist selbstverständlich. Mit Preisen ab 19 DM pro Bahn und Stunde in der Woche sind die Preise äußerst moderat. Für Kinder und Gruppen gibt es Nachlässe. „Auf Wunsch kann auch der gesamte Bereich gebucht werden“, sagt Sabine Kreft. „Wir haben hier schon Kindergeburtstage, Firmenfeiern oder Seniorennachmittage veranstaltet.“ *cb*



Von A - Z

Emission ist die Abgabe von Stoffen und Energie (z.B. SO₂, Nox, Staub, Lärm, Erschütterung, Wärme) an die Umwelt. Die Größe der zulässigen Emissionswerte unterliegt gesetzlichen Verordnungen

Energie ist die in einem Körper oder System gespeicherte Arbeit, oder sein Vermögen, Arbeit zu verrichten oder Wärme abzugeben. Sie ist Grundlage aller biologischen Vorgänge und technischer Abläufe. Für die Energienutzung und -bereitstellung sind zwei physikalische Grundsätze wesentlich:

1. **Energieerhaltungssatz:** In einem geschlossenen System bleibt die Summe aller Energien gleich. Das heißt: Energie kann bezogen auf das Universum weder erzeugt noch vernichtet werden. Sie läßt sich lediglich umwandeln.

2. **Hauptsatz der Thermodynamik:** Energieformen wie elektrische, chemische und mechanische Energien tendieren dazu, sich in thermische Energie umzuwandeln. Um Energie sinnvoll zu nutzen, empfiehlt es sich also, im Vergleich zum komplexen System Universum, kleine geschlossene Systeme (Leitungsnetze) aufzubauen und so die vorhandene Energie temporär aus dem universellen Energiesystem auszukoppeln. Gleichzeitig ist dort, wo bei Energieumwandlungen thermische Energie ohnehin anfällt, diese im Sinne der Ressourcenschonung nutzbar zu machen. (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung).

Service

Kundendienstbüro
Platz der Freiheit
Telefon:
(03 85) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Montag bis
Freitag 9 bis 18
Uhr

Infoservice
Fahrplanauskunft
(03 85) 39 90-1
85
(03 85) 39 90-1
58

Tarifauskunft
(03 85) 39 90-1
31

Leitstelle Bus
(03 85) 39 90-1
65

**Leitstelle
Straßenbahn**
(03 85) 39 90-1
85

Internet:
www.nahverkehr-
schwerin.de

E-mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

Was vergessen?
Im Kundendienst-
büro am Platz der
Freiheit befindet
sich auch das
„Fundbüro“ des
Schweriner Nah-
verkehrs. Gegen-
stände, die in
Bussen, Bahnen
oder an Halte-
stellen gefunden
wurden, werden
hier eine Woche
lang aufbewahrt.
Danach werden
sie dem Fundbüro
der Stadt (Packhof
2-6 im
Bürgercenter)
übergaben.



„Roll in“ mit Dampf und Qualm: Die beeindruckenden neuen Züge der MecklenburgBahn (MEBA).

Fotos: max

MecklenburgBahn fährt ab 10. Juni zwischen Parchim, Schwerin und Rehna

Im Superzug durch unser Land

Schwerin • In den frühen Morgenstunden des 10. Juni beginnt sie, die neue Era des Schienenverkehrs in Westmecklenburg. Dann übernimmt die MecklenburgBahn (MEBA) mindestens bis 2008 die Regie auf der Bahnstrecke zwischen Parchim und Rehna.

Augenfälligstes Merkmal sind die hochmodernen Superzüge von Alstom (Lint 41), die neue Maßstäbe in Sachen Komfort, Sicherheit und Schnelligkeit setzen werden. Mit einem ausgefeilteren Stundentakt vom Morgen bis in den späten Abend, durchgehenden Zügen und nicht zuletzt durch besonderen Fahrkomfort an Bord, will das Team um Geschäftsführer Norbert Klatt mehr Mecklenburger auf die Schiene locken. Schon zum Beginn gibt es einen Paukenschlag: Zugfahren wird am 10. Juni keinen Pfennig kosten, ein Tag zum Kennenlernen. Damit nicht genug, wird den Landeshauptstädtern das Zugfahren leichtgemacht: Wer eine Monats- oder Jahreskarte des Nahverkehrs besitzt, kann den Zug zwischen den Bahnhöfen Warnitz und Wüstmark benutzen. Durch den neuen Haltepunkt „Schwerin-Mitte“ wird die MecklenburgBahn ein schneller Zubringer vom Rande der Stadt ins Zentrum. Jeder, der ein Kombi-Ticket für die MecklenburgBahn löst, kann auch das Liniennetz des Nahverkehrs nutzen. Die Gültigkeitsdauer einer Einzelfahrt liegt bei zwei Stunden. Tickets für die MEBA können in den Zügen an modernen Automaten gelöst werden, auch mit der Geldkarte.

In Sachen Bequemlichkeit, Komfort und Sicherheit können die Fahrgäste mit den neuen Zügen mehr als bisher erwarten. Das



Die MEBA-Züge bieten verbesserten Einstieg auch für Rollstuhlfahrer

beginnt beim Fahrgeräusch, den Beschleunigungs- und Bremswerten und endet noch lange nicht beim Platzangebot. Unter dem futuristischen Blechkleid steckt sichere Technik. Zunächst müssen sich die Züge an die Limitierungen auf der Strecke halten. Die Trasse, für die die Bahn AG weiter die Verantwortung trägt, ist an vielen Stellen sanierungsbedürftig. So können die neuen Züge an manchen Stellen nicht ihre Möglichkeiten ausschöpfen. Doch es gibt bereits Verhandlungen mit der Bahn über die Sanierung einiger Teilbereiche. Zu den Plänen gehört auch die Verlegung von Haltepunkten näher an neu entstandene Wohngebiete.

Millioneninvestitionen mit Landeshilfe
Der Start für die MecklenburgBahn markiert das Ende einer aufwendigen Vorbereitungsphase, die mit gewaltigen Investitionen verbunden war. Insgesamt, so Norbert

Klatt, sind in das Projekt knapp 37 Millionen Mark geflossen. Der Löwenanteil ging in die Züge, jeder der sechs Triebwagen kostet vier Millionen Mark. Dazu kommt der Umbau im Haselholz: Abstellgleise, Wartungsgruben, Wasch- und Tankanlagen, Kombinationsweichen für Zug und Straßenbahn und das 1,9 Kilometer lange Anschlussgleis vom NVS-Betriebshof zur Strecke kosteten weitere Millionen. Ohne Förderhilfe des Landes wäre diese Aufgabe nicht zu schaffen gewesen.

Tarife gelten deutschlandweit

Die Preise auf den Strecken entsprechen den bisherigen. Die MEBA hat sich dem deutschlandweit gültigen Tarifsystem angepasst. Schließlich soll ein Fahrgast, der zum Beispiel von Hamburg nach Parchim fährt, nur ein Ticket bekommen und sich auf vergleichbare Kilometer-Preise verlassen können. Die MEBA versucht das Manko durch die Kombination mit den Fahrscheinen oder Monatskarten des Nahverkehrs zu kompensieren.

Auf das Personal kommt es an

Zum Team der MEBA gehören vor allem die 16 Triebfahrzeugführer. Unter Verantwortung von Betriebsleiter Torsten Meincke wurde das Fahrpersonal nicht nur theoretisch fit gemacht. Zur Ausbildung gehörte ebenso umfangreiches Fahrtraining, das auch in Kooperation mit der Bahn AG organisiert wurde. Zusätzlich musste jeder Triebfahrzeugführer seine Streckenkenntnis auf den 80 Kilometern zwischen Parchim und Rehna nachweisen. Dazu kamen Praxisseinsätze bei der Nordostseebahn in Kiel. Das Team ist auf den Dauerbetrieb also bestens vorbereitet.

Wolfgang Block

Ausflugstipps zu Pfingsten**Zum traditionellen Holzfest nach Banzkow pilgern**

Schwerin • Das lange Pfingstwochenende ist viel zu schade, um drinnen zu sitzen. Die Landeshauptstadt und Schwerins umlndische Gemeinden haben eine ganze Menge für Groß und Klein zu bieten. Ob nun ein Ausflug ins Freilichtmuseum Groß Raden oder der Besuch beim Holzfest in Banzkow - Kurzweil ist angesagt.

Samstag, Sonntag, Montag. Was für viele ein angenehm verlängertes Wochenende ist, wird für andere zur Qual. Was anfangen mit dem Pfingstwochenende? Sicher, das Wetter sollte schon mitspielen, wenn der Familienausflug ins Freie geht. Aber auch die Gastronomen und Gemeinden haben sich etwas für die Schweriner und Umlnder einfallen lassen.

Im Freilichtmuseum in Groß Raden ist zum Beispiel ein buntes Marktreiben geplant. Sogleich ergibt sich die Möglichkeit, den Kleinen ein bisschen Anschauungsmaterial für den sonst so langweiligen Geschichtsunterricht zu liefern. Die Natur im Dorf bei Sternberg ist einmalig und unbedingt für ausgedehnte Spaziergänge geeignet. Wer Natur und Tiere liebt, sollte



Das „Holzfest im Neddellrad“ in Banzkow bietet Action und Tanz.

Foto: privat

sich einen Besuch im Vogelpark in Dmmer nicht entgehen lassen. Ab Pfingsten ist hier sogar freier Eintritt.

In Banzkow findet das traditionelle „Holzfest im Neddellrad“ statt. Action gibt es an allen drei Tagen beim Traktorenwettbewerb und beim Motorradweitspringen. Der historische Markt sowie die Tanzfläche warten ebenfalls auf viele Besucher.

Wer nicht in Banzkow, sondern in Pinnow tanzen will, ist im „Gasthaus am Petersberg“ genau richtig. Hier ist ab 21 Uhr Pfingsttanz und Party für einen Eintritt von

fünf Mark zu haben. Wer nur gemütlich etwas Leckeres essen möchte, sollte nach Raben Steinfeld fahren. Das Restaurant „Rabenstein“ eröffnet zu Pfingsten offiziell die Spargel und Terrassensaison und bietet frischen Fisch.

Aber nicht, dass sich die Landeshauptstdter nichts haben einfallen lassen. Im gesamten Innenstadtbereich ist Pfingstmarkt. Das Freilichtmuseum in Mueß eröffnet die neugestaltete Hirten-Ausstellung und die Schleifmühle bietet einen Kunst-Handwerkermarkt.

Jana Hartung

Der Ursprung und die Tradition des Pfingstfestes**Mit Trommeln und Pfeifen in den Frhling**

Schwerin • Pfingsten klingt zwar ziemlich deutsch, doch der sprachliche Ursprung liegt im Griechischen: pentekoste heißt fünfzig. Die biblische Apostelgeschichte berichtet davon, dass die Jünger Jesu 50 Tage nach Ostern vereint waren und den Bericht des Zeugen Matthias von der Auferstehung und Himmelfahrt Christi hrten.

Das Pfingstwunder brach herein: Alle wurden vom heiligen Geist erfüllt und redeten fortan in vielen Sprachen von der Auffahrt des Herrn.

Innerhalb des christlichen Jahreskreises vollendet Pfingsten also das Ostergeschehen und leitet zum Abschnitt ein, in dem nicht mehr Christi Wort und Tat dominieren, sondern die Kirche in der Segnung des heiligen Geistes die Verantwortung übernimmt. Hier ist der Ausgangspunkt, der Geburtstag der christlichen Kirche überhaupt. Wie bei keinem anderen Fest, schmückt man zu Pfingsten das Kircheninnere und den Altar mit dem frischen Maiengrn - eine Übernahme des germanischen Frhlingsbrauchs.

Seit alters her spiegelt sich die Frhlingfreude in Begegnungen oder Wettkämpfen wieder, begründet nicht zuletzt durch den religiös-gesellschaftlichen Rahmen, wonach ursprünglich das Pfingstfest sieben, später



Christlicher Ursprung des Pfingstfestes: Der heilige Geist erschien den Jüngern Jesu in Form einer weißen Taube. Foto: privat

drei Tage dauerte. Pfingsten war hierzulande einst auch der Beginn der Sommerweide: Schafe und Rindvieh wurden auf die Koppel getrieben, auch Pferde. Fleischer führten einen mit Blumen geschmückten Ochsen, den „Pfingstoss“, durch die Stadt, um ihn dann als Festbraten zu verkaufen - Relikt des heidnischen Tieropfers.

Lustig ging es allemal zu, beim Pfingstbier und -brammwein. Der Schweriner Heimat-

autor Max Wiegand erinnerte sich an Pfingsten 1910: „Um vier Uhr früh öffneten sich bereits Tore und Türen des ‚Psserkruges‘. Eine Stunde später begann der Betrieb auf der ‚Paulshhe‘, wo gleich mehrere hundert Gäste ihr Unterkommen fanden. Und während um sechs der evangelische Jnglingsverein vom Domturm blies und damit die stark besuchten Gottesdienste einleitete, marschierten die Turner mit Trommeln und Pfeifen oder singend in ihren schneeweißen Anzügen und in der Maibx in den Frhling.“

Jetzt wurde es höchste Zeit, aus dem Hause zu gehen. In vollstem Pfingstschmuck: Vater mit rundem Strohhut oder Panama, Mutter in langem Schleppekleid und großem Chiffon- oder Blumenhut, die kleinen Mädel in Muselin- oder Batistkleidern und die Jungs in Matrosenanzgen. Um halb sieben kam die Hauptsensation des frühen Pfingstmorgens: das Frhkonzert der städtischen Kapelle im Schlossgarten-Pavillon. Die Dampfer voll fröhlicher Menschen führen von den Anlegebrcken am Alten Garten ab. Die beiden Schönsten unter ihnen, der dunkelgrüne „Niklot“ und der weiße „Obotrit“, fassten jeder rund 350 Passagiere. Die Stadt war zeitweilig nahezu ausgestorben.“ Dieter W. Angrick

Tipps**Whlers historische Wein- und Bierstuben**

Dienstags:

ab 16 Uhr: Weißt Du noch? - Kult(ur)treff mit Live-Musik

Mittwoch, 6. Juni und 13. Juni:

Weinseminar mit zehn verschiedenen Weinsorten, Brot und Käse

Donnerstags:

Große offene Weinprobe im Whler-Treffpunkt im Innenhof

Freitags:

ab 16 Uhr After-Work-Party bis open end

Samstags:

ab 14.30 Uhr Schelfstadtnachmittag, Kaffee, Kuchen und Schelfstadtfhrung

Sonntags:

15 bis 18 Uhr Tea-Time in der Beltage, romantische Melodien am Flgel
Schleswig-Holstein-Haus

Fr., 1. Juni:

17 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Ralf König - Comics 1979 bis 1996“ im Foyer (Bis 1. Juli täglich von 10 bis 18 Uhr

Die., 5. Juni:

11.45 bis 14.15 Uhr Symposium „Umwelt macht Arbeit“ zum Tag der Umwelt, Eröffnung durch den Umweltminister Prof. Dr. Wolfgang Mehling
Mit., 13. Juni:
19.30 Uhr im Saal Petra Hinze liest aus: „Goethes ahlverwandtschaften“ (Frauenliteraturverein)

Do., 14. Juni:

20 Uhr Konzert des Neuen Schweriner Streichquartetts

Fakten

Kundenservice
Wismarsche Str. 290
19053 Schwerin

Allgemeine und
spezielle Abfall-
beratung

Informationen zur
Straßenreinigung
und Wertstoffsamm-
lung

Ausgabe von Sperr-
müllkarten und
Vereinbarung von
Terminen zur Sperr-
müllabfuhr

Ausgabe von
Wertstoffsäcken
„Grüner Punkt“,
zusätzlichen
Müllsäcken für vor-
übergehenden
Mehrbedarf und
Laubsäcken für
kompostierbare
Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Mo-Mi: 8-16 Uhr
Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

Telefon:
(0385) 5770-200
Telefax: 5770-222
e-mail:
service@sas-schwe-
rin.de
Internet:
www.sas-schwerin.de

**Verwaltung,
Geschäftsführung**
Telefon:
(0385) 5770-100
Telefax: 5770-111
e-mail:
office@sas-schwerin.
de



Rund zehn Tonnen Müll hat die SAS bis kurz nach Mitternacht auf der Jobparade eingesammelt. Fotos: no



Der „21. Wagen“ der Jobparade war am Tag der Arbeit auch der fleißigste. Am Ende der 20 Technotrucks sammelten die SAS-Männer mit ihren Kehrmaschinen und Müllwagen allen Unrat von der Straße und den umliegenden Grünflächen.

Blinde Arbeitswut: SAS-Stadtreiniger bemerkte leicht bekleidete Go-Go-Girls nicht

Kehraus nach der großen Party

Altstadt • „Wir fallen erst dann auf, wenn wir unsere Arbeit einmal nicht machen“, sagt Andreas Ziemann, Vorarbeiter auch beim diesjährigen Paradauftritt der SAS-Stadtreiniger. 19 Männer sind es, die an diesem 1. Mai 2001 dem Technozug mit schwerer Reinigungstechnik und allerlei Handgerät auf den Fersen sind.

Die vierte Jobparade sieht auch das vierte Mal unmittelbar hinter sich die orangefarbene Reinigungskolonie von der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS). „Es fällt da schon was an und von den Trucks runter“, sagt einer von ihnen lakonisch, „aber was soll’s.“

Martin Schulze, im richtigen SAS-Leben ansonsten leitender Angestellter, ist an diesem Tage der Truppführer. Lächelnd sagt er: „Alle zusammen stellen wir den Truck Nummer 21 der Jobparade dar. Und die Phorstärke unseres geballten Maschinenparkes ist ja so ganz ohne auch nicht.“ Wovon er da spricht, das sind sechs Kehrmaschinen und zwei kleinere Müllwagen.

Um elf Uhr war Start auf dem SAS-Hof in der Wismarschen Straße und das erste Ziel die August-Bebel-Straße: Aufstellordnung hinter Paradetruck Nummer 20 einnehmen! Pünktlich um 12.00 Uhr startet der fröhlich-laute Technozug, die SAS-Männer starten zu Fuß und per Maschine mit. Es wird geharkt, gefegt und aufgesaugt, was immer an Müll auch im Weg liegt.

Besonders „beliebt“ sind bei den tollen Fegern der SAS in jedem Jahr wieder die abertausende von Papierschnipseln auf der Straße. „Weil die selbst von einem Laubbesen kaum wahrgenommen werden können, aber dennoch weg müssen“, sagt



Kehrer Richard Graf war bereits zum vierten Mal für die SAE auf der Schweriner Jobparade im Einsatz. Die Technomusik, die von den 20 Wagen dröhnt, findet er zwar „etwas schräg“ aber nicht unbedingt schlecht. Foto: no

einer der Männer ironisch. „Nächstes Jahr gibt es vielleicht schon das Zwangspfad auf die Getränkebüchsen“, philosophiert Andreas Ziemann, „und da wird wohl kaum noch einer alle paar Meter praktisch 50 Pfennige auf das Pflaster absenken. Das wird uns die Arbeit sicherlich erleichtern.“ Besonders schwierig gestaltet sich die Arbeit des SAS-Sonderkommandos überall dort, wo die Abfälle im straßennahen Gras oder Buschwerk liegen. Sie können nur per Hand aufgelesen werden - ein mehr als mühsames Geschäft. Die Jobparade hat ihr Ziel Alter Garten erreicht und einige Zeit später auch „Wagen 21“ des Zuges. Kurze

Verschlaufpause.

Um 19.00 Uhr geht es wieder an den Start. Etappe 2 beginnt, die Technoparty ist zu Ende und der Kanzler vielleicht schon lange wieder bei seiner Doris. Die Frauen der SAS-Männer dagegen können ihre Göttergatten zu diesem Zeitpunkt zu Recht auf dem Alten Garten vermuten. Die Straßen ringsherum sind kein großes Problem, hier haben die Fegemaschinen relativ leichtes Spiel.

Die Schwierigkeit ist der Alte Garten selbst. „Noch immer nicht asphaltiert“, schimpft einer der Männer an der Harke, „echt Mist!“ Vier Stunden härteste Knochenarbeit und auch für die mentale Seelenachse nicht direkt eine Erholung, dann ist auch das geschafft.

Am Ende des Mülls ist es schon lange nach Mitternacht und rund zehn Tonnen davon „sind im Bunker“, wie es im Müllwerkjargon heißt. Richard Graf, ein SAS-Urgestein, meint kritisch „Wo sie stehen und sitzen, da fällt’s und bleibt liegen. Das Gesetz der Schwerkraft ist immer stärker.“ Die laute Musik dagegen, die mache ihm nichts aus, obwohl er auch nicht direkt drauf stehe. Insgesamt wieder mal sehr anstrengend, gibt er zu, aber Spaß hat’s trotzdem irgendwie gemacht.

Torsten Schulz, einer seiner Mitstreiter, hat natürlich nur die Kampfparolen auf den Bannern an und auf den Trucks gesehen, von heißen Go-Go-Girls will er nichts bemerkt haben. „Außerdem viel zu jung für unsereinen“, schiebt er nach und die anderen grinsen nur vielsagend.

So sind sie nun mal die Männer, und natürlich auch die von der SAS. Das ist selbst bei der Arbeit am Tag der Arbeit nicht anders. Und das soll ihnen erst einmal jemand nachmachen.

„Gartenkunst zwischen gestern und morgen“ erleben

Mit der Bahn zur Gartenschau

Schwerin • Bis zur eigenen Bundesgartenschau hat es in Schwerin noch ein bisschen Zeit. Genauer gesagt gut acht Jahre. Dennoch lohnt sicher ein Blick nach vorn und der führt in diesem Jahr auf jeden Fall nach Potsdam.

In der brandenburgischen Landeshauptstadt wurde am 21. April die 26. Buga eröffnet. Unter dem Motto „Gartenkunst zwischen gestern und morgen“ lädt die Stadt der Schlösser und Parks für 170 Tage zu einem faszinierenden Blütenmeer und zu mehr als 2.000 Veranstaltungen ein - von Ausstellungen bis zu Konzerten. Insgesamt blühen mehr als eine halbe Million Blumen auf dem weiträumigen Ausstellungsgelände, in das, ähnlich wie in Schwerin geplant, die gesamte Stadt einbezogen ist. Geöffnet ist täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit. Die Kartenpreise betragen 21 Mark (Erwachsene), vier Mark (Kinder bis 16 Jahre) sowie sieben Mark für Abendkarten ab 17 Uhr. Eine Dauerkarte kostet 145 Mark. Nach Cottbus und Magdeburg ist Potsdam die dritte ostdeutsche Stadt, die eine Buga ausrichtet. Und wer sich bereits jetzt ein Bild davon machen möchte, wie es 2009 in Schwerin ausse-



„Gartenkunst zwischen gestern und morgen“ Die Buga in Potsdam. Foto: Ulf Böttcher

hen könnte, der sollte eine Reise unternehmen. Eine der angenehmsten Gelegenheiten dazu bietet der touristische Partner und „Official Carrier“ der Buga, die Deutsche Bahn. Auch von Schwerin aus kommt man so staufrei nach Potsdam und zurück. Einmal Umsteigen in Berlin. Ein Reisevorschlag für den 16. Juni 2001:

Schwerin Hbf ab: 5.08 Uhr oder 8.08 Uhr
 Fahrtdauer 3 Stunden 10 Minuten. In Potsdam verkehren dann Busse und Bahnen.
 Rückfahrt:
 Potsdam Hbf ab: 16.55 Uhr
 Fahrtdauer 2 Stunden 38 Minuten. Schwerin Hbf an: 19.33 Uhr. Weitere Informationen im Internet: www.bugapotsdam2001.de. js

DB Regio und MeBa auf einer Schiene

Kooperation vereinbart

Haselholz • DB Regio und Mecklenburg-Bahn (MeBa) haben Ende April einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Unmittelbar nach Unterzeichnung der Vereinbarung erklärte Norbert Klatt, einer der beiden MeBa-Geschäftsführer, dass im Interesse der Fahrgäste eine ordentliche Zusammenarbeit „absolut erforderlich“ sei. Für DB Regio sagte Peter Buchner, Regionalbereichsleiter für Berlin/Brandenburg und MV, dass vor der Vergabe einer Strecke Wettbewerb herrsche, danach aber Kooperation angesagt sei. In der Zusammenarbeit

mit der MeBa sieht Peter Buchner eine Chance für eine geschlossene „Reisekette“. Schließlich wollten die Reisenden zum Beispiel aus Rehna nicht nur bis nach Schwerin, sondern auch mal nach Berlin fahren - oder vielleicht zur Buga nach Potsdam. Der Kooperationsvertrag regelt vor allem Fragen der technischen und verkehrstechnischen Zusammenarbeit, unter anderem den Umgang mit Verspätungen und den gegenseitigen Informationsaustausch sowie gemeinsame Vertriebsaktivitäten.

Jürgen Seidel



Werner Küsel, Norbert Klatt und Peter Buchner (v.l.n.r.) bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Foto: js

Tipp

Bahn & Buch
 Diese Kombination klingt nicht nur gut, sondern sie geht auch tatsächlich gut zusammen. Denn, wo - außer in einer Bibliothek oder natürlich vor dem heimischen Bücherregal - lässt es sich entspannter lesen als in der Bahn. Und schon mancher hat einen ganzen Roman wahrhaftig in einem Zuge „verschlungen“.

Reisezeit ist Lesezeit
 Kein Wunder also, dass die Bahn auch in diesem Jahr wieder zu den Mitwirkenden des „Welttages des Buches“ am 23. April gehörte. Andere Partner waren das ZDF und die Stiftung Lesen, die Verlagsgruppe Random House und Mitsubishi Motors. Als gemeinsame Gratisausgabe gab es für junge Leser wiederum ein Omnibus-Taschenbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“, diesmal mit „Geschichten aus aller Welt“. Bahn & Buch - eine gute und vielseitige Kombination. Schauen Sie sich doch vor Ihrer nächsten Reise einfach mal im Bahnhofsbuchhandel um. Denn Reisezeit ist Lesezeit. Und Zeit für ein Buch ist jeden Tag.

Bahn-Tourismus

Entdeckungen aus dem Zugfenster

Schwerin • Zu den angenehmsten Nebenwirkungen des Bahnfahrens gehört es, dass man während der Reise aus dem Fenster schauen kann. Auf diese Art läßt sich manches entdecken, was es links und rechts der Strecke zu sehen gibt. Aber erfahrungsgemäß sieht man nur, was man weiß. Genau aus diesem Grund bietet der Regionalbereich Mecklenburg-Vorpommern als besonderen Service bereits vier Reisebegleiter-Broschüren an. Unter der Schlagzeile „Neues entdecken mit der Bahn“ stellen die teilweise zweisprachigen Hefte interessante Ausflugsziele vor. Entdeckungslustige Passagiere haben die Wahl zwischen den Regionen Wismar-Rostock-Tessin, Schwerin-Güstrow-Pasewalk und Stralsund-Greifswald-Pasewalk sowie Schwerin-Hagenow Land-Hamburg.“ Übrigens: An den Samstagen fahren in den Regionalzügen ab Ludwigslust: 8.15 Uhr ab Waren: 11.20 Uhr, ab Bützow: 9.39 Uhr und ab Pasewalk: 12.44 Uhr gut ausgebildete Reisebegleiter mit, die bestens Bescheid wissen, was es „draußen“ zu sehen gibt. Die Reisebegleiter sind schon lange Jahre tätig. Also, Gute Fahrt. Schauen Sie ruhig mal aus dem Panoramafenster. js

Tipps

Thalia Schwerin
Geschwister-
Scholl-Straße 2

Do., 7. Juni:
Tango Argentino
für Anfänger und
Fortgeschrittene -
Tango-Tanzabend
Beginn: 21 Uhr

Fr., 8. Juni:
Sound Explosion
Die Party im Thalia
Rock, Pop, Funk
Beginn: 22 Uhr

Sa., 9. Juni:
Klub Einblick prä-
sentierte: Die
schwul-lesbische
Diskothek
Beginn: 22 Uhr
Mit., 13.
uni:amerikanische
Tänze im Thalia
Beginn: 21 Uhr

Do., 14. Juni:
Tango-Argentino
für Anfänger und
Fortgeschrittene
Beginn: 21 Uhr

Fr., 15. Juni:
Bar B.Q. - ZZ-Top
Coverband,
danach Rockdisco
Beginn: 22 Uhr

Sa., 16. Juni:
Das Kabarett
„Spätlese“ mit
neuem Programm
Beginn: 16 Uhr

Sa., 16. Juni
Sound Explosion
Die Party im Thalia
Rock, Pop, Funk
Beginn: 22 Uhr

Fr., 22. Juni:
Sound Explosion
Die Party im Thalia
Rock, Pop, Funk
Beginn: 22 Uhr

Sa., 23. Juni :
Klub Einblick prä-
sentierte: Die
schwul-lesbische
Diskothek
Beginn 22 Uhr

Do., 28. Juni:
Tango Argentino
für Anfänger und
Fortgeschrittene -
Tango-Tanzabend
Beginn: 21 Uhr

80. Ausstellung im Schloss Wiligrad am Schweriner Außensee

Heimstätte für Kunst und Technik

Schwerin • Im ersten Moment scheint es etwas abgelegen zu sein, dabei befindet es sich nur 15 Kilometer nördlich der Landeshauptstadt: Schloss Wiligrad am westlichen Hochufer des Schweriner Außensees. Gerade 15 dort, noch bis 15. Juli, die 80. Ausstellung ein. Titel: KYNstler der Akademie und ihre GSste.

Wiligrads Grundsteinlegung durch den erzkonservativen, jedoch weltoffenen Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg im Jahr 1896 geschah sinnfälligerweise: 25 Jahre zuvor war die deutsche Reichsgründung gewesen; sodann jährte sich Johann Albrechts Hochzeit mit Elisabeth von Sachsen-Weimar zum zehnten Mal, und schließlich amtierte er selbst seit einem Jahr als Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft. In Mecklenburg-Schwerin führte Johann Albrecht 1897 bis 1901 die Regierungsgeschäfte für seinen damals noch minderjährigen Neffen Friedrich Franz IV., den letzten Großherzog. Wiligrad wurde 1898 bezogen und später, bis 1945, von der „Großherzoglichen Vermögensverwaltung“ betreut.

Wichtiges Datum danach: Im Mai 1945 besiegelten hier Briten und Rote Armee die Demarkationslinie zwischen ihren Besatzungszonen - bald wurde daraus die von der DDR scharf bewachte innerdeutsche Grenze bis 1990. Dem Intermezzo als Landespartei- und SED-Schule 1948 bis



Schloss Wiligrad am Rande des Schweriner Sees.

Foto: max

1951 folgte die Nutzung als Polizeischule des Innenministeriums. Den waldumgebenen Schlosskomplex machte man rasch für Neugierige unzugänglich, so dass er allmählich aus der Vorstellung vieler einstiger Ausflügler verschwand.

„Mit der Wende erkannten Künstler die Gunst der Stunde und gründeten am 14. Mai 1991 den „Kunstverein Wiligrad“, erinnert sich heute Wolfgang Wiencke, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Gegenwärtig gibt es 80 Mitglieder. Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Symposien, Kurse und Workshops lösen einander ab - weit über 70.000 Besucher kamen bisher.

Mit seinen Kreativwerkstätten für Jugendliche und Erwachsene machte der Kunstverein auf sich aufmerksam. Tradition wurde seine jährliche Kinder-Kunst-Ausstellung „Punkt, Punkt, Komma, Strich“. Weitere Nutzer sind das Landesamt für Bodendenkmalpflege und seit 1994 Outward Bound (Deutsche Gesellschaft für europäische Erziehung).

Wiligrad ist heute nicht nur eine Heimstätte für Kunst, Wissenschaft und Technik. Die „große Burg“ bietet mit ihren Pfaden in intakter Wald-Wasser-Landschaft nachhaltige Erlebnisse regionaler Natur. ric

Schwerin bleibt auch künftig ein wichtiger Bundeswehrstandort

Der Oberst und das Motschekübchen

Schwerin • Wissen Sie, was ein Motschekübchen ist? Mit dieser Frage beweist Oberst Friedrich-Carl von Richter, seit Ende 1998 Kommandeur des Verteidigungsbezirkskommandos 86 in Schwerin, dass er ein echter Leipziger ist. Dennoch fühlt er sich hier wohl: „Schöne Stadt, nette Menschen. Eine tolle Garnison. Immer wieder bin ich vom Aufschwung fasziniert.“

Klar profitiere auch die Truppe von diesem Aufschwung und der wachsenden Attraktivität des Standortes. „Insgesamt sind die Menschen zufriedener und bereit, sich auch für die militärischen Belange zu engagieren“, sagt der 58-jährige Oberst. Konkrete Nachfrage: Wie wird sich die Bundeswehrstruktur-Reform auf den Standort Schwerin auswirken? „In den nächsten Jahren wird Schwerin einen leichten Zuwachs an Kopfstärke haben. Insgesamt bleibt es wie es ist - auch wenn es bundeswehr-intern eine Reihe von Veränderungen geben wird. Bezogen auf Schwerin ist deren wichtigste die Auflösung der Panzergrenadierbrigade 40 als Organisationselement des Heeres. Das werde im Laufe des Jahres 2002



Oberst von Richter: „Schwerin wird sich als mittlerer Standort einpegeln.“ Foto: ms

erfolgen. Laut den gegenwärtigen Planungen werden Teile eines Logistik-Battalions - also Transport, Nachschub und Instandsetzung - nach Stern-Buchholz kommen. Das bisherige Panzerbattalion 403 bleibt vor Ort, werde aber anders zugeordnet. Das Verteidigungsbezirkskommando (VBK), die Standortverwaltung und weitere

kleine BW-Dienststellen bleiben nach Angaben von Oberst von Richter zunächst einmal so, wie sie sind.

„Grundsätzlich bewertet von Richter die Kooperation mit den Stadt und den Landkreisen im Verteidigungsbezirk als „durch die Bank positiv“. Allerdings komme es immer wieder auf das Ausbalancieren der wechselseitigen Interessen an. So müsse die Bundeswehr eben üben können und dabei entstehe naturgemäß auch Lärm. Ein Feld, auf dem Stadt und Bundeswehr besonders eng kooperieren müssen, ist die geplante Ansiedlung von BMW in Schwerin. Denn der BW-Schießplatz soll künftig Industriegelände werden. Auch für weitere zivile Gelände-Wünsche habe die Truppe Alternativen erarbeitet. Im Gegenzug wies der Oberst auf die vielfältigen Vorteile der Landeshauptstadt für Längerdienende hin. Zahlenmäßig werde man sich als „mittlerer Standort“ bei rund 1.400 Soldaten einpegeln. Bei der Größe von Schwerin sei das „eine gute Mischung“, so von Richter.

Ach ja, bleibt noch nachzutragen, was ein Motschekübchen ist. Ein Sachse bezeichnet so den Marienkäfer. Jürgen Seidel



El Trac, das Lampenfieber verliert man nie: Bariton Rodolfo Mertens. Foto: js

Nabucco-Darsteller über Papa Verdi und Lampenfieber

Ein Argentinier in Schwerin

Schwerin • Zwischen Buenos Aires, wo er geboren wurde, und der mecklenburgischen Landeshauptstadt liegen rund 9.000 Kilometer. Aber diese Distanz braucht der Argentinier Rodolfo Mertens - gemeinsam mit dem Mazedonier Boris Trajanov und dem Italiener Walter Donati einer der insgesamt drei Darsteller der Titelfigur - nicht zurücksulegen, um zu seinen Vorstellungen als Nabucco nach Schwerin zu kommen.

Denn der Lateinamerikaner lebt sein zehnte Jahr in der Schweiz. Von dort aus ist der sympathische Bariton freischaffend tätig. Mertens, der dank eines Stipendiums gleich nach seinem Studium nach Europa ans Salzburger Mozarteum kam, war unter anderem in Linz und München fest engagiert und ist auch in Schwerin längst kein Unbekannter mehr. Der Nabucco ist bereits seine dritte Freilicht-Produktion hier. Das

besonders reizvolle an dieser Rolle seien die zwei sehr verschiedenen Situationen - eine als mächtiger Herrscher und eine in Lethargie. „Diese zwei Bewußtseisebenen in einer Rolle sind sehr schön zu spielen.“ Besonders schwierig sei diese Umstellung für ihn aber nicht, so der erfahrene Sänger. Und haben Sie eigentlich noch Lampenfieber, Senor Mertens? „El Trac“, wie es auf Spanisch heißt, habe man immer, lautet die klare Antwort. Das verliere man nie. Der absolute Favorit unter den Komponisten ist für ihn Verdi, dessen 100. Todestag die Musikwelt in diesem Jahr begeht: „Wir Baritone nennen ihn Papa Verdi. Ich glaube, unser künstlerisches Leben wäre nicht dasselbe, wenn er nicht existiert hätte.“ Als eine der wenigen Rollen, die er noch nicht gesungen habe und Traumpartie zugleich, nennt der Sänger „Die Macht des Schicksals“ - natürlich von Verdi.

Jürgen Seidel

Regie: Peter Dehler

Streiten über den Sinn von Liebe

Schwerin • Neben Nabucco wird als zweite Produktion der diesjährigen Schloßfestspiele 2001 die Shakespeare-Komödie Der Widerspenstigen Zähmung gezeigt. Regisseur Peter Dehler (Foto) zu seinen sehr persönlichen Intentionen für das Stück, das am 20. Juli 2001, 21 Uhr, im Dom-Innenhof Premiere hat:

„Ich bin, was den Umgang mit Frauen angeht, ein gebranntes Kind. Ich glaube, darüber gibt es viel zu sagen. Ich nehme Shakespeare allerdings sehr satirisch: In meiner Geschichte sind Ankleider, Maskenbildner und Inspizient bereits vor Ort, die Schauspieler aber warten noch im Bus. Der Darsteller des Petrucio hat die Busfahrerin unsittlich belästigt, die vor einer Entschuldigung nicht weiterfahren will. Zum Überbrücken dieser Peinlichkeit sollen die drei Herren - der Dresdner Schauspieler Uwe Steimle und seine beiden Schweriner Kollegen Klaus Bielick und Jochen Fahr - das Stück selbst erzählen. Dabei kommen sie ins Streiten - über das Verhältnis von Mann und Frau, über das Theater - und den Sinn von Liebe.“ js



Nachgefragt



Silvio Horn (34)
Künftiges Mitglied im Aufsichtsrat des Staatstheaters und CDU-Stadtvertreter

Stellen Sie sich vor, Schloss und das Ensemble um den Alten Garten wird ins Weltkulturerbe aufgenommen und auf dem Platz vorm Theater dürfen keine Operaufführungen mehr stattfinden.

Silvio Horn: Das wäre für mich undenkbar. Tote Plätze haben wir genug in der Stadt. Aber nicht alle Schweriner scheinen diese Ansicht zu teilen.

Silvio Horn: Ich kenne bislang niemanden, der anderer Auffassung ist. Und ich glaube, auch Frau Berswordt-Wallrabe geht es nicht darum, die Open-Air-Veranstaltungen vom Alten Garten zu verbannen. Man munkelt aber auch, dass sich das Museum während der Aufführungen im eigenen Stellenwert beeinträchtigt sieht.

Silvio Horn: Es ist nicht zu leugnen, dass es für das Museum, insbesondere während der Aufbautarbeiten, Beeinträchtigungen gibt. Andererseits profitiert doch das Staatliche Museum, wie übrigens die gesamte Stadt, von Nabucco. Insofern halte ich die Diskussion für etwas übertrieben. Man sollte lieber gemeinsam an der Vermarktung dieses Großereignisses arbeiten, um den Stellenwert von Schwerin noch weiter zu steigern.

Anzeige



Spaß für die ganze Familie

Warnitz • Riesenandrang beim Plaza-Frühlingsfest am 12. Mai. Den ganzen Tag wurde den Besuchern eine Aktion nach der anderen geboten. Und das Wetter spielte auch mit. Los ging's mit der Mini-Playback-Show, Kinder-Modenschau und Tanzvorführungen. Und während die kleinen Besucher die Spiel- und Bastelstraße bevölkerten

oder Spielsachen auf dem Flohmarkt kauften und verkauften, versuchte Papa sich beim Baumstammsägen. Nach der Anstrengung gab es dann auf der Schlemmermeile erst einmal ein kühles Pils und eine Bratwurst. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung die sicher eine Wiederholung finden wird.



plaza

SCHWERIN - Im Margaretenhof

Einkaufen SB-Warenhaus + Bau-u. Gartencenter

Tankstelle Kraftstoffe nach DIN zum TOP-PREIS!

Postagentur Im Bereich unserer Information

1200 Kostenlose Parkplätze

Auto-Service Servicestation + Waschstraße **Nahverkehr** Linie 18, Deutsche Bahn

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-20 Uhr • Sa. 8-16 Uhr • Im Einkaufszentrum Margaretenhof • Margaretenhof 8 • Telefon: 0385 / 48 100



Hautveränderungen frühzeitig erkennen:

Vorsicht vor Sonnenbrand!

Tipp

Schwerin im Soccer-Fieber
Es gibt kein Abseits, Tore dürfen von überall erzielt werden, und der Strafstoß erfolgt auf das leere Tor. Street Soccer (Straßenfußball) folgt eigenen Regeln. Vielleicht macht es deshalb so viel Spaß. Der Spaß steht auch am 25. Juni beim AOK-Fit-Cup 2001 im Vordergrund. Gesucht werden Jungen und Mädchen der Altersklasse 9 bis 10 und 11 bis 12, die mitspielen wollen. Veranstaltungsort ist der Parkplatz des Sieben-Seen-Centers in Schwerin-Krebsförden. Das Turnier startet um 14.30 Uhr. Als Preise winken Pokale, T-Shirts und Fußbälle. Im letzten Jahr waren 13 Soccer-Teams dabei.

Die Veranstalter AOK, Sieben-Seen-Center und Schweriner SC rechnen auch diesmal mit guter Resonanz.

Ansprechpartner ist Peter Wöstenberg, Tel. 0385/308-1353. Die kleinen Fußballer hoffen natürlich auf viele Zuschauer und eine lautstarke Unterstützung.

Schwerin • Die Haut vergisst nichts: Intensive Sonneneinstrahlung und Sonnenbrände besonders im Kindesalter setzen ihr stark zu. Sie fördern die Entartung von Pigmentzellen und können auf lange Sicht zu Hautkrebs führen.

Innerhalb von zwanzig Jahren hat sich die Zahl der Melanome verdreifacht. Die Ursachen sind im veränderten Freizeitverhalten und dem Schönheitsideal gebräunter Haut zu suchen. Aber: Die Diagnose wird immer früher gestellt, so dass sich die Heilungsaussichten dadurch deutlich verbessert haben.

Die AOK rät deshalb zu einem vorsichtigen Umgang mit der Sonne, vor allem für Kinder. Geeignete Kleidung, Kopfbedeckung und Sonnenschutzmittel können Sonnenbrände sowohl zuhause als auch im Urlaub sicher vermeiden. Sonnenempfindliche, hellhäutige Menschen bekommen häufiger ein Melanom als Menschen mit dunklem Hauttyp. Wer sehr viele Muttermale hat, ist ebenfalls gefährdeter.

Tipps zur Früherkennung:

Das bösartige Melanom entwickelt sich aus Pigmentzellen der Haut. Hautkrebs entsteht dabei sichtbar an der Körperoberfläche. Deshalb bietet die aufmerksame Selbstbeobachtung eine große Chance: Wird ein Melanom - die bösartigste Form von Hautkrebs - früh entdeckt, liegt die Heilungsrate bei über 95 Prozent. Ausgangspunkt für



Vorsicht Sonnenbrand: Vor allem Kinder sind vor extremer Sonne zu schützen

seine Entwicklung sind meist braune oder schwarze Pigmentflecken, die zunächst wie harmlose Muttermale aussehen. Für die Erkennung des Melanoms sind folgende Zeichen besonders wichtig: 1. Ein Mal ist wesentlich dunkler als die übrigen. 2. Ein Mal ist in Form und/oder Farbe unregelmäßig. 3. Veränderungen der Farbe: heller- oder dunkler werden. 4. Größe über einen halben Zentimeter. 5. Plötzliches Wachstum eines Mals, das sich vorher jahrelang nicht verändert hat. 6. Juckreiz, Brennen oder Blutung. Erscheint ein Muttermal oder eine andere Hautveränderung verdächtig, auf jeden Fall möglichst bald einem Arzt zeigen. Langes

Abwarten verzögert nur die Diagnose und verschlechtert die Heilungsaussicht. Die AOK übernimmt für ihre Versicherten die Kosten für eine solche Untersuchung. Die jährlichen Krebsvorsorgeuntersuchungen bieten eine zusätzliche Möglichkeit, Hautveränderungen regelmäßig kontrollieren zu lassen. Der Hausarzt oder Gynäkologe untersucht dabei aber nicht automatisch die Haut von Kopf bis Fuß. Er fragt vielmehr nach Auffälligkeiten. Die AOK empfiehlt, diese Gelegenheit wahrzunehmen, und dem Arzt Veränderungen zu zeigen. Falls nötig kann er dann die Überweisung an einen Hautarzt veranlassen.

Einfach aufsteigen - Fahrradsommer 2001

Die AOK lädt zum Radeln ein



Mit der AOK und der Ostseewelle auf dem Rad quer durchs Land Foto: ms

Schwerin • Der Fahrradsommer lockt wieder mit vielen wunderschönen Touren. Die AOK und die Ostseewelle haben eine ganze Reihe attraktiver Radwanderziele ausgesucht. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Wer das Radwandern liebt, ist in Mecklenburg-Vorpommern genau richtig. Vorbei an klaren Seen, durch ausgedehnte Wälder oder entlang der Ostseeküste führen viele Wege quer durch das Land. Und immer wieder gibt es jede Menge Neues zu entdecken. Das geht in diesem Jahr am besten mit der AOK und der Ostseewelle. Die Gesundheitskasse und der private Radiosender haben die schönsten Radwanderziele Mecklenburg-Vorpommern ausgesucht. Auf 27 verschiedenen Wegweisern sind sie verzeichnet. Von Mai bis September 2001 liegen die Faltblätter in allen AOK-Geschäftsstellen bereit oder können im Internet unter www.aok.de/mv einfach ausgedruckt werden. Der Wegweiser informiert über viele Gastlichkeiten, Museen oder Erlebnisbäder als attraktive Radwanderziele in Ihrer Nähe.

Wer mindestens eins davon besucht und sich das auf seinem Wegweiser bestätigen lässt, kann gewinnen.

Als Preise winken zwei Familientage in der Feldberger Waldpension „Stieglitzkrug“, ein Wochenende im Parkhotel „Klischenberg“ in Plau am See und ein Tag für die ganze Familie im neuen Warnemünder Badeparadies „Samoa“.

Einsendeschluss ist am 1. Oktober 2001. Einfach die abgestempelte Karte in einer der vielen AOK-Geschäftsstellen im Land abgeben, das genügt.

Für die Landeshauptstadt und Umgebung gibt es die begehrten Stempel zum Beispiel in der Mecklenburger Mühle in Dorf Mecklenburg, in der Töpferei Birgit Teiner in Cramonshagen oder im Schloss Basthorst bei Crivitz.

Wenn Sie jedoch lieber in großer Runde mit dem Fahrrad fahren und noch Gesellschaft suchen, organisiert auch die AOK einige Radwandertouren. Weitere Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0180/ 322 1482.

Sparkasse reagiert mit attraktivem Modell auf „Riester-Rente“

Von Rentenreform profitieren

Schwerin • Die gesetzliche Alterssicherung in Deutschland ist im Umbruch. Das ist auch notwendig, werden die Deutschen doch immer älter und die Geburtenrate ist niedrig. Die junge Generation kann die zunehmenden Rentenzahlungen nicht mehr alleine finanzieren, der bestehende Generationenvertrag stößt an seine Grenzen. Deshalb ist es wichtiger denn je, dass privat vorgesorgt wird.

Die Verabschiedung der Rentenreform - mit seinem Kernstück, dem Altersvermögensgesetz - am 11. Mai 2001 durch den Bundesrat - ist ein erster Schritt dahin.

Ziel der Rentenreform ist es:

- einen Ausgleich zwischen den Generationen herzustellen
- langfristig stabile Beitragssätze zur Rentenversicherung zu gewährleisten
- eine Begrenzung der Lohnnebenkosten zu erreichen.

Mit dem Slogan „Geld vom Staat, Vertrag von uns, Rente vom Feinsten“ geht die Sparkasse mit dem Produkt „S Prämien-Rente“ in den Markt, um ihre Kunden bei der Nutzung der Vorteile des Altersvermögensgesetzes zu unterstützen. hauspost fragte bei Torsten Mönlich (Foto), stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Schwerin, nach.



hauspost: Was kommt auf die Kunden der Sparkasse zu?

Mönlich: Kernelement der Rentenreform ist die Absenkung des Rentenniveaus von derzeit gut 70 Prozent auf 67 Prozent für alle, die noch nicht das Rentenalter erreicht haben. Gleichzeitig wird mit dem Aufbau einer staatlich geförderten zusätzlichen Altersvorsorge begonnen. Der Staat unterstützt die Bürgerinnen und Bürger durch finanzielle Zuschüsse.

hauspost: Ab wann soll man mit der privaten Eigenvorsorge beginnen?

Mönlich: Private Altersvorsorge ist immer gut, je eher, desto besser. Für die bereits



heute bestehende Differenz zwischen dem letzten Gehalt und künftiger Rente bietet unsere Sparkasse individuelle Lösungen an. Auch für die Erfordernisse des Altersvermögensgesetzes sind wir gerüstet.

hauspost: Wie wird die Sparkasse ihre Kundinnen und Kunden unterstützen?

Mönlich: Unsere Sparkasse und unser Verbundpartner Provinzial haben die S PrämienRente entwickelt, die wir in der Sparkasse Schwerin unseren Kunden ab 01. Juni 2001 anbieten. Dabei handelt es sich um ein Rentenversicherungsprodukt mit attraktiver Rendite, welches die Anforderungen des Altersvermögensgesetzes erfüllt.

hauspost: Wer kommt in den Genuss der staatlichen Förderung?

Mönlich: Alle, die in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind. Das sind Arbeitnehmer, Arbeitslose, Eltern im Erziehungsurlaub, Wehr- und Zivildienstleistende sowie geringfügig Beschäftigte, die auf die Versicherungsfreiheit ver-

zichtet haben. Keine Förderung erhalten zunächst Beamte, Selbständige und Angestellte im öffentlichen Dienst.

hauspost: Wie hoch ist die staatliche Förderung?

Mönlich: Die Höhe orientiert sich am Einkommen und am Familienstand bzw. der Kinderzahl der Versicherten. Die staatliche Förderung setzt sich aus einer Grund- und einer Kinderzulage zusammen. Alternativ ist der Abzug der Aufwendungen als Sonderausgaben möglich. Dies lohnt sich dann, wenn die Steuerersparnis höher ist als die staatliche Zulage. Der jeweils günstigere Betrag wird vom Finanzamt ermittelt. Die Höhe der Zulagen haben wir in einer Tabelle zusammengefaßt (siehe unten).

hauspost: Wo kann man weitere Informationen erhalten?

Mönlich: In allen Geschäftsstellen unserer Sparkasse gibt es umfassende Informationen zur S PrämienRente. Natürlich können sich unsere Kunden auch im Internet unter www.sparkasse-schwerin.de sowie über eine kostenfreie Hotline unter 01801/706703 informieren. Christian Becker

Tip

Der Euro kommt!
Frage: Wann gibt es die ersten Euro Münzen?
Antwort: Ab dem 17. Dezember 2001 können bei Sparkassen und Banken für 20 DM eine Münzmischung („Starter-Kit“) gekauft werden. Diese enthalten 20 Euro- und Cent-Münzen im Wert von insgesamt 10,23 Euro.

Frage: Und wann gibt es die ersten Euro-Scheine?
Antwort: Ab dem 1. Januar 2002 gibt es Euro-Banknoten an Geldautomaten. Spätestens am nächsten Tag sind sie bei allen Banken und Sparkassen erhältlich.

Frage: Wie erkenne ich, ob ein Euro-Schein oder Münze echt ist?
Antwort: Zum Schutz gegen Fälschungen ist das Euro-Bargeld mit modernsten Sicherheitsmerkmalen ausgestattet. Anhand der Merkmale kann leicht die Echtheit geprüft werden. Sie werden aus Sicherheitsgründen erst ab 1. September bekannt gegeben; Banken, Sparkassen und Landeszentralbanken halten Informationsmaterial über das genaue Aussehen und die Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten und -Münzen bereit. So hat jeder die Möglichkeit, sich das neue Geld exakt einzuprägen.

Jahr	In Prozent des Brutto Einkommens*	Grundzulage Alleinstehende		Grundzulage Verheiratete		Kinderzulage je Kind	
		DM	EURO	DM	EURO	DM	
EURO		rund		rund		rund	
2002/2003	1	75	38	150	76	90	46
2004/2005	2	150	76	300	152	180	92
2006/2007	3	225	114	450	228	270	138

* max. bis zur Beitragsbemessungsgrenze Ab 2008 4 300 154 600 308

Beispielrechnung zur staatlichen Förderung: Ein Ehepaar mit 2 Kindern und einem jährlichen Bruttoeinkommen von 25.000 Euro (rd. 49.000 DM) kann im Jahr 2002 250 Euro (rd. 490 DM) in einen Altersversorgungsvertrag einzahlen. Die staatlichen Zulagen betragen 76 Euro (rd. 150 DM) für die Eltern und 92 Euro (rd. 180 DM) für die Kinder. Somit beläuft sich der Eigenbeitrag auf 82 Euro (rd. 160 DM). Die staatliche Förderung beträgt in diesem Beispiel 67,2 Prozent.

Aktionstag auf dem Markt**SAE beim Tag der Umwelt dabei**

Schwerin • Die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) lädt zum Tag der Umwelt am 5. Juni alle Interessenten ein, an einer Besichtigung und Führung auf dem Gelände der Kläranlage Schwerin-Süd teilzunehmen. Auch der Mischwasserspeicher in der Bornhövedstraße kann an diesem Tag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr genau unter die Lupe genommen werden. Auf der Zentralveranstaltung des Landes zum Tag der Umwelt - dieses Jahr auf dem Schweriner Marktplatz - ist auch die SAE mit einem Stand vertreten. Hauptthema ist das Abwasserbeseitigungskonzept und die Verbesserung der Oberflächenwasserqualität in der Landeshauptstadt. Außerdem ist ein Fachvortrag geplant. Thema: Rückgang des Wasserverbrauchs - Folgen und Alternativen.

Schon in Vorbereitung:**Zweite Schweriner Abwassertage**

Schwerin • Auf Grund des großen Erfolges im Jahre 2000 werden für September 2001 wieder Informationstage „rund um das Thema Abwasser“ geplant. Im Vordergrund sollen der Kontakt zum Kunden, Infos über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die interessanten Technikschaufenster stehen. Für Fragen, Wünsche und Anregungen zu diesen Tagen steht Jürgen Deter bei der Schweriner Abwasserentsorgung gern zur Verfügung. Telefon 0385-633-1510

Geschichte der Wasserversorgung und Kanalisation**Das Jahrhundert der Brunnen**

Schwerin • Wir schreiben das Jahr 1865. Die Stadt Schwerin zählte 31.500 Einwohner, Tendenz steigend. An Wasser, gefördert über Brunnen, hat es den Bewohnern noch nie gemangelt. Lediglich die Ableitung der Abwässer, die die immer größer werdende Stadt produziert, bereitet Sorgen.

Leidtragende sind die Seen in und um Schwerin. Sie mussten einen großen Teil des Abwassers aufnehmen. In offenen oder abgedeckten Rinnen - nur zum kleinen Teil über verrohrte Kanäle - gelangte es in die Gewässer.

Auch das Grundwasser wurde in nicht unerheblichem Maß beeinträchtigt. Wodurch natürlich das Trinkwasser - gefördert aus fast 70 Brunnen - in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der Bau einer zentralen Wasserversorgung wurde jedoch 1865 aus finanziellen Gründen abgelehnt. Aus dem Jahr 1874 existiert ein Untersu-



Wilfried Schüssler (links) und Siegmund Fitzel vom Tief- und Brunnenbau füllen den Graben in der Seestraße, in dem zuvor die neuen Abwasserrohre verlegt wurden. Foto: Becker

Kanalerneuerung in der Seestraße:**Abwasserrohre verlegt**

Schwerin • Gut im Zeitplan liegt die SAE bei der Verlegung der Abwasserleitungen im 2. Abschnitt der Seestraße. Die Kanalerneuerung wurde Ende Mai abgeschlossen, berichtete der Baubeauftragte Hans-Georg Blunk. Bis Mitte September soll die Straße wieder befahrbar sein.

Die zur Zeit stattfindenden Arbeiten erstrecken sich von der Großen Wasserstraße bis zur Brunnenstraße. In den neuen Kanälen - verlegt in einer Tiefe von 4,4 bis 5 Metern - wird Regen- und Schmutzwasser gemeinsam abgeführt (sogenannte Mischwassersammler). Die Rohre bestehen

aus Glasfaserkunststoff mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern. Anders als beispielsweise am Platz der Jugend - dort muss „unterirdisch“ gearbeitet werden - kann in offener Bauweise verlegt werden. Gleichzeitig wurden die Anschlusskanäle zu den Grundstücken - soweit erforderlich - erneuert. Dazu wurde jedes Rohr per Kanalfernsehen genauestens auf eventuelle Schäden untersucht.

Im nächsten Schritt werden zur Zeit die Trinkwasserleitungen neu verlegt und im Anschluss daran der Oberflächenbelag erneuert. Alle Baumaßnahmen werden von der Firma Tief- und Brunnenbau aus Schwerin durchgeführt. Christian Becker

Fakten

Geschichte der Schweriner Stadtentwässerung
1870 Ortsstatut über das Eimer- und Abfuhrwesen
1881 Entwurf einer zentralen Kanalisation für das Gebiet der Stadt Schwerin, aus finanziellen Gründen vom Magistrat der Bürgerschaft abgelehnt
1885 Entwurf für die Kanalisierung der Stadt Schwerin durch den Stadtbaumeister Stubben (Köln). Vom Magistrat angenommen und zur Bauausführung bestätigt. Konzeption: Errichtung unterirdischer Mischwassersammler zur Ableitung von Schutz- und Regenwasser in die nächstgelegenen Gewässer. Abfuhr der Fäkalien in Eimern.
1887 Verlegung des ersten Abwasser-sammlers in Schwerin vom Schelfmarkt zum Ziegelsee
1888 Endgültige Zustimmung des zuständigen großherzoglichen Ministeriums zur Realisierung des Kanalisationsprojektes am 8. September
1888 Errichtung der Abwassersammler in weiteren Straßen: Landreiterstraße, Schweinemarkt, Apothekerstraße
1891 Anschluss der ersten 871 Grundstücke an die neue Kanalisation

Schweriner Abwasserentsorgung
 Eckdrift 43-45
 19061 Schwerin
 Telefon 633-1501
 www.schweriner-abwasserentsorgung.de
 info@snae.de



Die Schweriner Kanalisation entstand erst Ende des 19. Jahrhunderts. Vorher gelangte das Abwasser auch in das geförderte Brunnenwasser. 1898 wurde der letzte Brunnen zugeschüttet. Grafik: SAE

Fortsetzung folgt

Ökologische Siedlung

Energiesparende Reihen- und Einfamilienhäuser

Wickendorf • Ein neues Bauschild vor Ort verrät: ...ökologische Alternativen für Bauwillige werden im neuen Wohngebiet am Rande der Landeshauptstadt angeboten. Hundert Meter vom Schweriner See entfernt entsteht eine kleine Siedlung.

13 Reihenhäuser sowie ein Doppel- und Einzelwohnhaus sollen mit Grünflächen und gemeinsamen Stellplätzen mitten im Wohngebiet Wickendorf eine eigene ökologische Siedlung bilden. Die Schweriner Architektin Beate Franz (Foto) will mit diesem Projekten bezahlbare ökologische Alternativen aufzeigen. „Wir haben in jedem Haus energiesparende Wärmepumpenanlagen geplant, die den Energieverbrauch im Jahr deutlich reduzieren“, sagt Beate Franz. „Je nach Familiengröße werden die Kosten für Energie nur zwischen 500 bis 650 Mark jährlich liegen.“ Dabei verläßt sich die Architektin nicht allein auf die Solarzellen auf den Dächern, die „kostenlos“ Sonnenenergie tanken, sondern auch auf bewährte Be- und Entlüftungssysteme sowie die Wärmerückgewinnung.



Architektin
Beate Franz

**ÖKOLOGISCHE
WOHNSIEDLUNG
WICKENDORF
LAGEPLAN**



Die ökologische Siedlung in Wickendorf im Entwurf

Grafik: Franz/neffacto

Doch nicht nur technisch ist das Pilotprojekt reizvoll. Sämtliche Wohnräume sind praktisch zugeschnitten und nach Süden ausgerichtet, lediglich die Wirtschaftsräume liegen im weniger sonnigen Norden. Auf den Reihenhäusern sind schräge Gründächer und Holzbalkone für die zweite

Etage geplant. Alle Reihenhäuser bekommen zudem einen 60 Quadratmeter großen Keller. Die Wohnflächen in den einzelnen Häusern liegen zwischen 120 bis 130 Quadratmetern. **Bei Interesse erlütert Architektin Beate Franz das Projekt. Tel.: (0385) 598 670 (tägl. 8 - 16 Uhr).**

Anzeige

RATGEBER VERSICHERUNG

Die Auswirkungen der neuen Rentenreform und die private Vorsorge



Angela Plöger
Spezialistin Lebens- und
Rentenversicherung
Tel.: (0385) 55 77 231

Frage: Frau Plöger, am 11. Mai wurde die Rentenreform von Bundestag und Bundesrat mehrheitlich beschlossen. Warum war sie unumgänglich?

Angela Plöger: Die Erwerbsbiographie der Menschen ändert sich. So gibt es längere Ausbildungszeiten, kürzere Arbeitszeiten und längere Rentenzahlungen. Ohne eine Reform würden die Rentenversicherungsbeiträge für die Arbeitnehmer entweder stän-

dig steigen oder die Rente immer weiter gekürzt werden. Was dann bis zur Altersarmut führen kann.

Frage: Welches sind die Schwerpunkte der neuen Rentenreform von Bundesarbeitsminister Walter Riester?

Angela Plöger: Die Lücke zwischen dem letzten Nettoeinkommen und der Rente beträgt zur Zeit etwa 30 Prozent. Durch die Rentenreform wächst sie auf 33 Prozent.

Der Staat hat erkannt, dass die gesetzliche Rente zukünftig bei weitem nicht ausreicht, um im Rentenalter ausreichend versorgt zu sein. Deshalb wird die private Vorsorge jetzt staatlich gefördert. Gleichzeitig wird jedoch auch das Rentenniveau weiter abgesenkt. Private Vorsorge wird so immer unumgänglicher.

Frage: Was muss der Einzelne tun, um eine staatliche Förderung zu erhalten?

Angela Plöger: Er muss ab 2002 mindestens ein Prozent seines rentenversicherungspflichtigen Einkommens in eine private den Förderkriterien entsprechende Anlage einzahlen. Ab dem Jahr 2004 dann zwei Prozent, ab 2006 drei Prozent und ab 2008 muss er wenigstens 4 Prozent abführen.

Frage: Welche Kriterien müssen die Kapitalanlagen erfüllen, um eine Förderung für die private Vorsorge zu bekommen?

Angela Plöger: Gefördert werden nur Kapitalanlagen, die bestimmten Sicherheitskriterien entsprechen und garantieren, dass mindestens das angelegte Geld im Rentenalter zur Verfügung steht. Auch muss es in Etappen und nicht auf einmal ausgezahlt werden, um den Rentencharakter zu erhalten. In Frage kommen da etwa Rentenversicherungen oder Fonds- und Banksparkpläne, die mit Auszahlungsplänen und Absicherungen für das hohe Alter verbunden sind.

Frage: Wie hoch sind die staatlichen Zulagen?

Angela Plöger: Auch das variiert in den nächsten Jahren. Ab 2002, also bei einem Prozent Anlage, bezuschusst der Staat je Arbeitnehmer 75 Mark, je Kind sogar 90 Mark im Jahr. Der förderfähige Höchstbeitrag ergibt sich aus der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze des Förderjahres.

Frage: Wie hat die DEVK auf die Rentenreform reagiert? Was kann Sie ihren Kunden anbieten?

Angela Plöger: Wir bereiten derzeit den Kriterien entsprechende Produkte vor. Werden diese in nächster Zeit unseren Kunden anbieten. Bei Fragen stehen unsere Mitarbeiter in der Regionaldirektion aber auch alle Außendienstmitarbeiter in jedem DEVK-Büro gern zur Verfügung. Telefon: (03 85) 5577 230

Straßennamen

Barcastraße
Eigentlich ist sie recht unauffällig, die Verbindung zwischen der Bornhöved- und der Robert-Kochstraße in der Werdervorstadt. Seit 1939 heißt sie Barcastraße. Ihr Namensgeber hätte am 4. Juni seinen 220. Geburtstag gefeiert. Gestorben ist der gebürtige Schweriner Johann Georg Barca am 3. Mai 1826 in Ludwigslust. Seine Vorfahren waren nach Mecklenburg eingewanderte italienische Handwerker. Vater Johann Christoph führte seit 1789 als Vorsitzender die Maurerzunft in Schwerin. Sohn Johann Georg sollte ein wichtiger regionaler Baumeister werden. Nach seinem Studium an der Berliner Bauakademie holte ihn Herzog Friedrich Franz I. 1808 als Hofbaumeister nach Mecklenburg zurück, wo er meist in Ludwigslust tätig war. Dort befand sich damals die Residenz des Herzogs. Bald leitete Johann Georg Barca auch die berühmte Pappmachefabrik in Ludwigslust. In Schwerin oblag ihm seit 1815 die Innenrenovierung des Doms. Sein Entwurf 1819 für ein Regierungsgebäude wurde hingegen abgelehnt. In der Schelfstraße errichtete er die Justizkanzlei zwischen Mühlen- und Landreiterstraße, die jedoch später von Gustav-Adolf Demmler umgebaut wurde. Das berühmteste Bauwerk Barcas ist das Rathaus der Hansestadt Wismar.

Personalien



Joachim Kümmritz, jetziger Generalintendant des Staatstheaters wurde Ende April zum ersten Geschäftsführer der in Gründung befindlichen Theater-GmbH gewählt. Die Schweriner Stadtvertreter entschieden sich, nach anfangs heftiger Diskussion, doch recht deutlich für den erfahrenen Theatermann. Für den Zeitraum 2002 bis 2007 wird Kümmritz alleiniger Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft. Im neunköpfigen Aufsichtsrat der Theatergesellschaft sitzen fünf städtische Vertreter: Silvio Horn und Andreas Lange von der CDU, Marleen Janew und Ingolf Schneidewind von der PDS sowie SPD-Finanzdezernent Jochen Rößler. Je ein weiteres Aufsichtsratsmitglied entsenden die Schweriner Sparkasse, die Piepenbrock Dienstleistungs-GmbH, die Burmester Kinobetriebs-GmbH als Gesellschafter des Theaters sowie der Betriebsrat. **Norbert Klatt**, Geschäftsführer des Schweriner Nahverkehrs führt seit Ende April gleichzeitig auch die Geschäfte der MecklenburgBahn (MeBa). Die Schweriner Stadtvertretung hat ihn auf ihrer Sitzung am 23. April dieses Jahres mehrheitlich in dieses Amt gewählt.

Er ist ein zweifacher Ex: Zum einen ein Ex-Tierarzt: Nach seinem Studium der Veterinärmedizin an der Humboldt-Universität Berlin war er zwischen 1964 und Juni 1990 als praktischer Tierarzt tätig. Und zum anderen ein Ex-Ministerpräsident. In dieses Amt war der Politiker, der im Februar 1990 in die CDU eintrat, über die Stationen Landrat im Kreis Rößel (1990) und Generalsekretär der CDU M/V (Oktober 1991 bis März 1992) gekommen.

Die Rede ist von Dr. Berndt Seite aus Walow, seit November 1994 Mitglied des Landtages M/V (MdL). Das Parlament hat seinen Sitz im Schweriner Schloss, und genau dort - „im schönsten Landtagssitz Deutschlands“, wie ihn Richard von Weizsäcker genannt hat, treffen wir den ehemaligen Landesvater. Erste Frage: Herr Dr. Seite, wollen Sie eigentlich jemals wieder Ministerpräsident werden? Die Antwort ist ein klares Nein. Wollen Sie überhaupt in der Politik bleiben? Auch dazu kommt ein klares Nein. Denn im nächsten Jahr will sich der 61-Jährige endgültig aus der Politik verabschieden: „Ich habe hinter alle Kulissen geschaut, auch selbst agiert und für mich selbst beschlossen, im Jahre 2002 in der Politik aufzuhören. Ich bin seit 1990 zu dramatischen Zeiten in der Politik gewesen, und ich denke, hier muß auch Raum sein für andere Dinge.“

Andere Dinge, damit meint Dr. Seite zum Beispiel ein Studium der Germanistik und Philosophie an der Rostocker Universität. „Das ist für mich eine große Bereicherung“, so der Naturwissenschaftler, der Uwe Johnson - für ihn einer der größten Autoren, die wir haben - , aber auch Brecht, Christa Wolf und Heiner Müller zu seinen Lieblingsautoren zählt. Andere Dinge - damit meint Dr. Seite aber auch europäische Reisen mit einem Containerschiff - „eine hochinteressante Erfahrung“ - die ihn in seiner Gewissheit bestätigen, dass „wir in

Deutschland in einem Land leben, das reicher ist, als viele andere dieser Erde.“ Seine Seereisen hätten ihn ein ganz anderes Leben sehen lassen. Da gehe es teilweise sogar um Leben und Tod. „Und ich muß da auch etwas kapitulieren, weil ich selbst mit gutem Willen die großen Probleme dieser Welt nicht lösen kann. Auf uns kommen Herausforderungen zu, die wir wahrscheinlich noch gar nicht abschätzen können. Es wird nicht mehr den klassischen

Was macht eigentlich...



Dr. Berndt Seite (61)

Ex-Tierarzt und Ex-Ministerpräsident

„Das Leben ist wie eine Straßenbahn.“

Nord-Süd-Konflikt oder den Ost-West-Konflikt geben, sondern die Auseinandersetzung der großen Kulturkreise“, konstatiert der CDU-Politiker, der sich selbst als „mutig und sehr neugierig“ beschreibt. Auf eine Frage nach seinem Verständnis von Herkunft und Heimat gibt er eine präzise abwägende Antwort. Zum ersten fühle er sich als Mecklenburger: „Hier ist meine Heimat“. Ohne Heimat habe man nicht den notwendigen Griff für das Leben, sagt Dr.

Seite und fügt hinzu: „Das Leben ist wie eine Straßenbahn: Wenn Sie da keinen Sitzplatz haben, sondern nur einen Stehplatz, dann müssen Sie sich irgendwo festhalten. Jeder Mensch braucht in seinem Leben einen Halt - egal ob er Atheist ist oder Christ.“

Ein solcher Halt seien für ihn die Heimat im Müritzkreis und seine Familie. Zudem sei er jeden Tag wieder glücklich, dass er im vereinigten Deutschland leben dürfe. „Und ich bin auch stolz, ein Deutscher zu sein. Ich habe damit keine Schwierigkeiten und lasse mich auch nicht in irgendwelche rechten Ecken drängen“. Und er sei „ein überzeugter Europäer“, der sich sehr stark für die Erweiterung der Europäischen Union Richtung Osten engagiere. „Ich bin zum Beispiel ein großer Befürworter des Beitritts von Polen.“

Im Rückblick auf seine politische Karriere empfindet Dr. Seite, dessen Lebensmotto lautet: „Das Wenige, was du tun kannst, ist viel.“ Genugtuung über „seinen bescheidenen Beitrag zur Wiedervereinigung und zum Aufbau Mecklenburg-Vorpommerns“. In diesem Zusammenhang hat der CDU-Politiker zu der gegenwärtig oft beschworenen Politik-Verdrossenheit eine ganz andere, vielleicht überraschende Meinung. Denn er sieht den langsamen Rückzug aus der Politik weniger als ein Zeichen von Resignation als ein Indiz dafür, dass es den Leuten gut gehe: „Nach der hektischen Betriebsamkeit der letzten zehn Jahre sind die Menschen mit dem liberalen demokratischen System in Deutschland grundsätzlich einverstanden.“

Eigentlich laufe es doch ganz gut. Im nächsten Jahr geht Dr. Seite wieder auf Reisen „diesmal aufs Mittelmeer“. Außerdem schreibt er gegenwärtig die Geschichte seiner Familie auf. Schreiben Sie auch Ihre Memoiren? Noch ein klares Nein. Dann geht er wieder in den Plenarsaal und damit in die Politik zurück. Zumindest für diese Landtagssitzung.

Jürgen Seidel

Zweite Auflage

On Tour gibt Tipps für Touristen

Schwerin • Der neue Citymanager on tour 2001 ist da. Am 30. Mai präsentierten Werbegemeinschaft Altstadt und Stadtmarketinggesellschaft die Broschüre, die Touristen beim Bummeln und Shoppen in Schwerin unterstützen soll.

Vertrieben wird das Produkt vor allem über die Schwerin Information. Dazu Leiterin Lisa Wolter: „Wir legen den Citymanager bei jedem Infopaket, das angefordert wird bei.“ Zusätzlich wird es auf allen Messen verteilt und liegt in Hotels, Gaststätten, Geschäften und öffentlichen Einrichtungen aus.



Erfolg für Michael Kruse

Vizemeister im Duathlon

Schwerin • Großer Erfolg für den Schweriner Triathlet Michael Kruse (Foto). Mitte Mai erreichte er bei den Deutschen Meisterschaften im Duathlon - einer Kombination aus Laufen und Radfahren - in Zeit in seiner Altersklasse den zweiten Rang.

Für die anspruchsvolle Strecke - beim Radfahren und Laufen waren bis zu 10 Prozent Steigung zu bewältigen - benötigte Kruse 2:01,13 Stunden. Damit lag er nur 80 Sekunden hinter dem Kieler Michael Krüger.

Zehn Kilometer Laufen, 39 Kilometer Radfahren und nochmals fünf Kilometer Laufstrecke waren zu bewältigen. „Schwierig war vor allem die Strecke auf dem Rad“, so Kruse. „Da war das Fahren in Windschatten nämlich verboten.“





Deutsche Telekom **T** . . .

Fakten

Einstiegskurse

- Frauen ans Netz -
Veranstaltungsort ist der ehemalige T-Punkt in der Martinstraße 8-10, 19053 Schwerin
Pro Seminar stehen zehn PC-Plätze zur Verfügung.

Termine:

8.6., 12.6., 14.6., 15.6. von 9 bis 11 Uhr
7.6., 11.6., 12.6., 13.6., 14.6. von 14 bis 16 Uhr
7.6., 11.6., 12.6., 13.6., 14.6. von 18 bis 20 Uhr

Kursinhalte:

Wie sind Internet-Adressen aufgebaut und wie werden sie aufgerufen; Browser bedienen und das Programm starten; Lesezeichen ablegen und Surfen; E-mails verschicken und die Suchmaschine bedienen.

Internet-Aufbaukurse für Senioren

Veranstaltungsort ist auch der ehemalige T-Punkt in der Martinstraße 8-10, 19053 Schwerin
Pro Seminar stehen zehn PC-Plätze zur Verfügung. Das Seminar ist kostenpflichtig und dauert ca. vier Stunden. 25. bis 29. Juni, Anmeldung erwünscht unter: 0385 / 723 10 81.

Service-Rufnummern
Beratung und Verkauf
24 Stunden
0800 33 01000

Telekom-Service rund um die Uhr:
0800 33 02000

Die neue Auskunft:
11 8 33

Bestellungen per Fax durchgehend:
Privatkunden
0800 33 01005
Geschäftskunden
0800 33 01004

Das Telekomhaus in Schwerin-Lankow und ein Blick in das Callcenter der Deutschen Telekom in Schwerin.

Fotos: Telekom

Ein Callcenter der Deutschen Telekom stellt sich vor

Herzlich Willkommen bei der... ...Deutschen Telekom

Schwerin • „Mein Name ist...“, was kann ich für Sie tun? So wird der Anrufer bei jedem Anruf im Telekom-Callcenter begrüßt. Doch was steckt dahinter?

Callcenter. Ein Wort, das auf den ersten Blick nicht viel aussagt, außer, dass dort Mitarbeiter sitzen, die Anrufe von Kunden entgegennehmen. ... doch es verbirgt sich viel mehr dahinter! Unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **0800 33 01000** stehen rund um die Uhr Kundenberater der Deutschen Telekom für die Anrufer zur Verfügung. **Und das zum Nulltarif!**

Der Ansprechpartner hat jederzeit ein offenes Ohr für die Wünsche und hilft sofort weiter.

Ob ein neuer Telefonanschluß eingerichtet, die Endgeräte umgerüstet oder ein Mobiltelefon bestellt werden soll, der Kunde erhält bei der Telekom Informationen und fachkundige Beratung. Darüber hinaus kann hier selbstverständlich jede Menge Neues zu den Tarifen abgerufen werden, zum Beispiel über den Spartarif AktivPlus. Wenn es dem Kunden zu umständlich ist, sich mit großen Paketen abzumühen, so ist es jeder Zeit möglich, eine Telekommunikationsbestellung aufzugeben. Die Lieferung der Produkte erfolgt dann bis an die eigene Haustür. Die Telekom-Callcenteragenten sind freundlich und hochmotiviert. Sie haben eine umfassende Ausbildung absolviert und arbeiten an vollausgestatteten modernen



PC-Arbeitsplätzen. Die Angaben von den Kunden, werden online in die Systeme eingegeben und können somit schnell weiter bearbeitet werden.

Auch bei Nachfragen zu den Telefonrechnungen haben Telekom-Kunden die Möglichkeit, über die **0800 33 01000** fachgerechte und aussagekräftige Antworten zu erhalten. Genauso kann Kritik unter dieser kostenfreien Hotline geäußert werden. Viele dieser Anliegen werden sofort geklärt. Sind die Fälle aber komplexer und ein Rechercheaufwand entsteht, so sind die Agenten bemüht, innerhalb von 14 Tagen die Bearbeitung abzuschließen. Damit aber nicht nur der „private Kunde“ in den Genuss kommt, bei der Deutschen Telekom ein „Eingangstor“ zu haben, wurden für die Geschäftskunden ebenfalls kostenfreie Hotlines, die **0800 33 01111 beziehungsweise 0800 33 01115**, eingerichtet.

Auch für die Geschäftskunden gilt der Anspruch: **„Alles aus einer Hand“**.

Ob es um neue Netzzugänge, innovative Endgeräte, eine komplette High-Tech-Kommunikationsanlage, spezielle online-Dienste, eine kompetente Beratung mit individuellen Lösungen oder um die Schlüsselfrage Installation geht: „Sie erhalten von uns kompetente Auskünfte unter:“
freecall: 0800 33 01115

Checkliste - Was sollte der Anrufer zur Hand haben?

Einrichtung eines neuen Telefonanschlusses
Vollständige Adresse
Wunschtermin
Bankverbindung
evtl. Wohnungsvorgänger

Bei dem Umzug
Neue Anschrift
Wunschtermin
Rufnummer, Kundennummer
Was ist mit der Endeinrichtung?
Bankverbindung

Rechnung
Buchungskontonummer
Kundennummer
Bei Rechnungsreklamation:
Die betreffende Rechnung
Rechnungsnummer

Tipps

Feldstadtfest

Am 23. Juni findet wieder das schon traditionelle Feldstadtfest statt. Veranstaltungsort ist der Schulhof der Niels-Stensen-Schule in der Schäferstraße. Beginn ist um 14 Uhr, voraussichtliches Ende gegen 22 Uhr.

Programm: Basketballturnier, Volleyballturnier, Tischtennisturnier, Stadtteilrallye, Trödelmarkt und Spiele für Kinder, Korbflechten und Speckstein Eröffnungsmusik mit Trommelensemble Live Musik von 16 bis 22 Uhr (u.a. „Open Ohr“ und lateinamerikanische Band Weitere Infos unter: Tel. 0385-5811335

Lindenfest

Am 22. Juni veranstaltet die Stadtmarketinggesellschaft Schwerin mbH das diesjährige Lindenfest auf dem Marktplatz. Von 10 bis 18 Uhr warten zahlreiche Blumen- und Gemüseanbieter sowie ein buntes Bühnenprogramm auf die Besucher. Mit dabei ist auch der BUGA-Verein, das Freilichtmuseum Mueß, die Schwerin Information und die Naturschutzstation. Vertreter der Wismaraner Landesgartenschau (2002) und der IGA in Rostock (2003) informieren über den Stand der Planungen. Bühnenprogramm: Moderation Dirk Scheffelmeier Musik: Kurt Nolze und Duo Ossenkopp (Plattdeutsche Lieder) Damenkapelle Orchidee (Klassik/Kaffeemusik Für Kinder: Kindermitmachzirkus „Kunterbunt“ Infos unter 0385-5925211

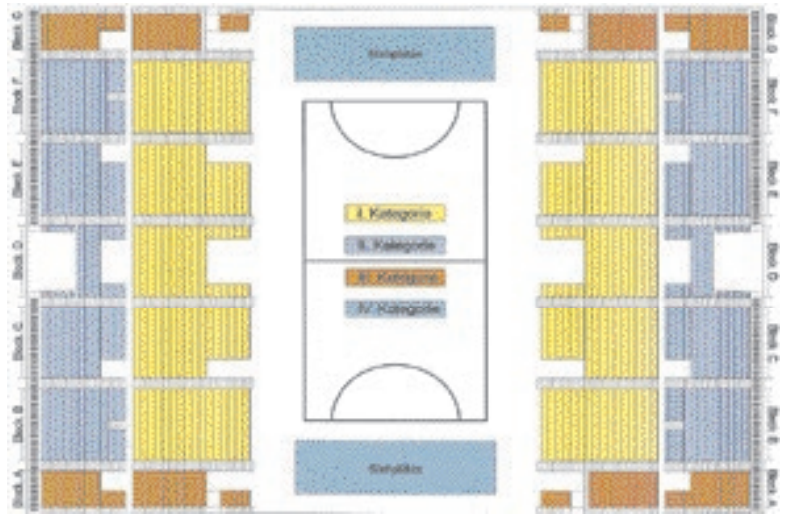
Karten im Vorverkauf für die SV Post Schwerin-Spiele sichern

Auf die Plätze - fertig - los

Schwerin • Der Zuschauerrekord von 1986 mit 5.600 Handball-Fans beim Spiel Schwerin gegen den SC Leipzig ist in Gefahr. Mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga zählen die Handballer fest auf heimische Unterstützung. Um sich Karten für die Spiele gegen Kiel, Flensburg oder Magdeburg zu sichern, sollten jetzt Eintrittskarten gekauft werden.

Ab 8. und 9. September bricht in Schwerin endgültig das Handball-Fieber aus. Die Sport- und Kongresshalle, 1962 erbaut, wird zum Start der Spielsaison aus allen Nähten platzen. Jetzt, wo Schwerin endlich ganz oben mitspielt, ist es erst recht wichtig, sich die Karten Wochen und Monate im Voraus zu sichern.

Die Bundesliga-Karten kosten zwischen 6,80 und 13 EURO (13,30 bis 24,43 DM). Ab August beginnt der Einzelverkauf in den 13 Geschäftsstellen der Schweriner Volkszeitung (SVZ), im PLAZA-Warenhaus im Margaretenhof, in der Sport- und Kongresshalle Schwerin und in der Schwerin-Information am Markt. Die Termine für die Heimspiele stehen bislang noch nicht fest. Für die kommende Saison gibt es Neuerungen im Kartenverkauf: Es gibt drei Sitzplatzkategorien und eine



Der Hallenplan sieht drei Sitzplatz- und eine Stehplatzkategorie vor.

Grafik: SVZ

Stehplatzkategorie hinter den Toren. Die Plätze sind nummeriert und die Karten berechtigen vor und nach dem Heimspiel zur kostenlosen Nahverkehrsnutzung. Außerdem hat SV Post den Verkauf aus der Hand gegeben und auf das T-Online-System umgestellt. Rollstuhlfahrer und Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt, Kinder von sieben bis 14 Jahren haben 20 Prozent

Ermäßigung auf alle Kategorien.

Eintrittskarten

1. Kategorie	13 Euro (24,43 DM)
2. Kategorie	11,50 Euro (22,49 DM)
3. Kategorie	9,50 Euro (18,58 DM)
4. Stehplätze	6,80 Euro (13,30 DM)

Für die Preise gelten zuzüglich 0,80 Euro Systemgebühr, 0,26 Euro Nahverkehr und zehn Prozent Vorverkaufsgebühr. *jh*

Anzeige

**Ab
an die
Börse.**

**Die Nissan Eintauschbörse:
bis zu**

3.000 DM

für Ihren Gebrauchten*.

* Beim Kauf eines neuen Nissan Almera Tino



**Geben Sie Ihren Gebrauchten
einfach bei uns in Zahlung.**

Z.B. für den Almera Tino 5-Türen, 1,8 l Benziner, 84 kW
ab

**33.620, 72 DM
17.190,- Euro**



Autohaus Rühmling

Rudolf - Tarnow - Str. 71 · 19230 Hagenow
Tel. 03 88 3 - 61 47 0 u. 72 41 19 · Fax: 03 88 3 - 61 47 77



In drei Schichten 24 Stunden im Einsatz: Hochqualifizierte Mitarbeiter vom Nutzfahrzeug-Center der Mercedes-Benz Niederlassung in Schwerin-Süd kümmern sich um Fernfahrer und Unternehmer
Foto: Mercedes-Benz

Center für Nutzfahrzeuge in Schwerin-Süd

Der neue 24 Stunden-Service



Schwerin-Süd • In Zukunft bietet Mercedes im Nutzfahrzeugcenter in Schwerin-Süd Brummifahrern und Unternehmern einen optimalen Rundumservice. 24

Stunden täglich wird ab sofort im Dreischichtbetrieb gearbeitet. hauspost sprach mit Andreas Dornburg (Foto), Leiter der Mercedes-Niederlassung in Schwerin.

hauspost: Mit Ihrem neuen Angebot wird es für Trucker und Unternehmer auf den angespannten Markt einfacher?

Dornburg: Das ist unser Ziel. Um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden zu verbessern, wollen wir rund um die Uhr für sie da sein. Wenn ein Fahrzeug zur Wartung oder Instandsetzung muss, nehmen wir auch nach 20 Uhr das Fahrzeug an und versuchen es, morgens um 7 Uhr wieder repariert auszuliefern. So haben unsere Kunden auf der Straße oder auf Baustellen weniger Zeitausfall, falls die Technik streikt. Die Fuhrparkreserven im Unternehmen können zudem reduziert werden.

hauspost: Für den regionalen Service ist dies ein interessantes Angebot, aber können auch überregionale Unternehmen auf den Service zurückgreifen?

Dornburg: Das wollen wir unbedingt erreichen. Kunden aus Hamburg oder Lübeck nutzen bereits unsere Station für einen Zwischenstopp, um die Fahrzeuge zu warten. Durch die günstige Lage zur Autobahn bieten wir dafür beste Voraussetzungen.

Mit diesem umfangreichen Service liefern wir aber auch für Interessenten am Industriestandort Schwerin gute Argumente, um sich

hier anzusiedeln.

hauspost: Sie haben umfangreich investiert, um diesen Service im vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis langfristig anzubieten?

Dornburg: Seit der Übernahme des Betriebs vor elf Monaten haben wir rund 700.000 Mark in moderne Technik investiert - von der Richtbank bis zum Diagnosegerät. So sind wir in der Lage, mit unseren 43 geschulten Mitarbeitern circa 550 Fahrzeuge pro Monat



Unter neuer Flagge



Mehr Service für Trucker

zu warten oder instanzzusetzen.

hauspost: PKW und Nutzfahrzeuge im Unternehmen zu trennen ist deutschlandweit eine seltene Strategie. Wo sehen Sie die Vorteile?

Dornburg: Ein auf das Produkt konzentrierter Ansprechpartner ist für unsere Kunden optimaler. Deshalb haben wir nicht nur die Technik und Wartung vom PKW-Verkauf und Service in Schwerin-Lankow getrennt, sondern auch den Verkauf von Nutzfahrzeugen und sämtlichen Finanzdienstleistungen über die DaimlerChrysler-Bank.

Auf einer 700 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche können sich unsere Kunden Neu- und Gebrauchtfahrzeuge vom Kleintransporter bis zum Schwerlastsattelzug ansehen. Unsere speziell ausgebildeten Verkaufsberater sind gut vorbereitet.

hauspost: Noch eine Frage. Eben kam uns ein Smart mit der Aufschrift „Eingetauscht gegen LKW“ entgegen. Eine Zukunftsvision von Mercedes?

Dornburg: Ein Service mit Zukunft, würde ich es nennen. Wenn ein Fernfahrer in die Werkstatt muss, stellen wir ihm kostenlos einen Smart, damit er ins Hotel oder nach Hause fahren kann. Genauso bieten wir Mietfahrzeuge mit regionalen Partnern an oder Pannenhilfe auch am Wochenende. Wir wollen, dass sich unsere Kunden bei uns wohlfühlen und das Nutzfahrzeugecenter als Treff ansehen. Deshalb werden wir auch regelmäßige Veranstaltungen anbieten, wo wir Erfahrungen vermitteln oder einfach mal feiern - zum Beispiel beim Truckerfest im Oktober. Oder wie vor einigen Tagen bei der Economy-Aktion. Da haben Experten gezeigt, wie trotz Zeitdruck spritsparend gefahren werden kann. André Kühn



Mercedes-Benz

Service

Mercedes-Benz Nutzfahrzeug-Service auf einen Blick

Das Center am Rande Schwerins bietet für fast alle Fahrzeugtypen im Nutzfahrzeugbereich einen umfangreichen Wartungs- und Instandsetzungsservice. Durch die Nähe zur Autobahn Berlin-Hamburg und die verkehrsgünstige Lage im Industriegebiet Schwerin-Süd verfügt das Center über eine optimale Erreichbarkeit auch im Notfall. Ein Werkstattwagen und eine Notnummer sind ständig besetzt.

- täglich 24 Stunden Werkstattbetrieb von Mo 7 Uhr bis Sa 14 Uhr
- Notdienst am Wochenende
Telefon: 00800-1777 7777
- alle gesetzlichen Fahrzeuguntersuchungen im Haus (TÜV, DEKRA)
- Service für Fahrtenstreiber (Mannesmann)
- Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen
- Leasingsservice
- Finanzierungen
- CharterWay
- Ersatzteilservice
- Mietfahrzeuge (Vermittlung)
- Notdienstfahrzeug

Kontakt:
DaimlerChrysler Vertrieb GmbH
Niederlassung Schwerin Center Nutzfahrzeuge

Otto-Hahn-Strasse 1
19061 Schwerin
Telefon
0385-64 77 40

Fakten

Im Wohnpark:
Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie:
Manuelle Therapie, Medizinische Trainingstherapie, Massagen, Wärmepackungen (Fango), Ultraschall und Elektrotherapie.
Die Praxis ist montags, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr, mittwochs von 7.30 bis 16 Uhr und freitags von 7.30 bis 14 Uhr geöffnet.
Andere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Restaurant „Residenz Zippendorf“, Lebensmittelmarkt „Einkaufsquelle“ mit Lieferservice, Friseur, Parkhaus mit 250 Stellplätzen

Kontakte:
Pflegeheim Schwerin-Zippendorf GmbH
Ansprechpartner: Christel Kliemchen
Telefon: 0385/20 10 10 11
Fax: 0385/2 00 20 57

Betreuungsträger:
Betreutes Wohnen Schwerin-Zippendorf GmbH
Ansprechpartner: Britta Bittner
Telefon: 0385/2 00 20 56
Telefax: 0385/2 00 20 57

Vermietung:
Hanseat Vermittlung von Immobilien
Ansprechpartner: Britta Bittner
Büro Schwerin Alte Dorfstraße 45
Telefon: 0385/2 00 20 56
Fax: 0385/200 20 57

Nahverkehr:
Bus-Linie 6, ab Stauffenbergstraße, Haltestelle Plater Straße

Drei Bewohnerinnen verbringen ihre Freizeit gemeinsam

Viel Natur und Spaß beim Spiel

Zippendorf • Von wegen trister Alltag: Herta Froese, Anna-Luise Schmidt und Edith Musiol sind vor kurzem in den Wohnpark gezogen, lernten sich kennen und verbringen nun viel Zeit zusammen. Ob beim Handarbeitsnachmittag oder beim Ausflug ins Grüne: „Wir sind eine Gemeinschaft“, sind sie sich einig.

„Ich hab mich hier vom ersten Tag an heimisch gefühlt“, sagt die 81-jährige Herta Froese. Seit September letzten Jahres wohnt die ehemalige Mitarbeiterin der Schweriner Stadtverwaltung im Betreuten Wohnen des Wohnparks Zippendorf. Sie ist mit dem Freizeitangebot, ihrer Wohnung mit den zwei Balkonen und der Betreuung durch das Personal rundum zufrieden.

Anna-Luise Schmidt (83) lebt seit Oktober 2000 im Betreuten Wohnen. Die ehemalige Krankenschwester kam aus Berlin in die Landeshauptstadt. „Meine Tochter wohnt schon seit einigen Jahren in Plate und weil ich ja auch nicht jünger werde und die Entfernung auf Dauer zu groß wurde, habe ich sie gebeten, sich in ihrer Nähe nach einer Wohnung mit Betreuung umzusehen. Jetzt zu erleben, wie die Natur in dieser Gegend aufwacht, ist einfach herrlich“, erzählt sie. Die 75-jährige Edith Musiol wohnt seit Anfang Dezember des vergangenen Jahres in Zippendorf. Sie und ihr Mann kamen aus Wiesbaden nach Schwerin: „Natürlich ist es uns schwergefallen unser Haus im schönen Rheingau aufzugeben“, sagt die gelernte



Anna-Luise Schmidt, Herta Froese und Edith Musiol (v.l.n.r.) beim Bummeln auf der Zippendorfer Strandpromenade. Foto: no

Sprechstundenhilfe. „Doch nach dem Schlaganfall meines Mannes ging es nicht mehr ohne professionelle Betreuung. Und weil unsere Kinder hier seit 1993 leben, wir im Wohnpark so gut aufgenommen wurden und Schwerin eine sehr schöne Stadt ist, mache ich ihr mittlerweile eine kleine Liebeserklärung.“ Kein Wunder, denn bis zum Zippendorfer Strand sind es gerade 300 Meter Fußweg. So treffen sich die drei Damen oft zum Spazierengehen auf der Strandpromenade oder im Park der großen Wohnanlage.

Kennengelernt haben sie sich bei den verschiedenen Freizeitmöglichkeiten des Wohnparks. Montags beispielsweise trifft man sich zum Handarbeitsnachmittag. „Das Häkeln und Stricken sind dabei allerdings eher nebensächlich“, sagt Herta Froese. „Was zählt, sind das Beisammensein, Kennenlernen und Spaß haben.“ Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen tauscht man Geschichten und Erlebnisse aus. „Es ist alles sehr gemütlich“, sagt Anna-Luise Schmidt. Norman Schweitzer



Zippendorf • Seit Ende Mai dieses Jahres können die Mieter aus dem Betreuten Wohnen und auch die Bewohner des Pflegeheims Schwerin-Zippendorf einen neuen Kleinbus für Fahrten oder Kurzausflüge nutzen. Der geräumige Wagen bietet Platz für acht Personen plus Fahrer.

Dienstags und freitags fährt Christoph Viktor (Foto) den Minibus der Marke Mercedes-Benz „Sprinter“ zum Beispiel

zur Einkaufsfahrt ins Schlosspark- oder Sieben-Seen Center. „Es ist sehr schön, auch den Bewohnern, die keine Familie vor Ort haben, die Möglichkeit zu geben, ins Freie oder zum Einkaufen zu fahren“, sagt der 22-jährige Berufskraftfahrer.

Und weil der Wagen mit einer Anfahrrampe für Rollstuhlfahrer ausgestattet ist, können auch weniger rüstige Senioren mit dabei sein. no

Veranstaltungen

Sommerzeit im Wohnpark

Zippendorf • Am 6. Juni dieses Jahres bietet der Wohnpark Zippendorf einen Tagesausflug zum „Aqua-Tunnel“ in den Natur- und Umweltpark nach Güstrow an. Der zwölf Meter lange Tunnel und eine 30 Meter lange Aqarienwand ermöglichen eine erlebnisreiche Reise durch die heimische Unterwasserwelt.

Andere Fahrten führen zum Beispiel an die Ostsee in das Feriendorf Boltenhagen, nach Wismar, Plau am See oder auch in das Schloss Basthorst bei Crivitz.

Doch damit längst nicht genug. Weitere Ausflugsfahrten gehen nach Dümmer in den Vogelpark, nach Wöbbelin oder auch nach Raben-Steinfeld. „Bei uns sind alle Veranstaltungen freiwillig. Mitmachen kann, wer Lust und Laune hat“, sagt Britta Bittner vom Wohnpark.

Doch neben soviel Reisefieber, kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. So treffen sich die Bewohner montags zur Strick- und Häkelstunde, dienstags zur Sportgymnastik und donnerstags zum Kreuzworträtseln und Rommé oder „Mensch ärger dich nicht“ spielen. Norman Schweitzer

Hochmoderne Medizintechnik für das neue Haus 0

Intensivstation wird übergeben

Lewenberg • In gut drei Monaten ist es soweit: Im September wird das neue Haus 0 des Medizinischen Zentrums Schwerin offiziell übergeben. Momentan läuft hier der Innenausbau auf Hochtouren. Die Arbeiten an der zukünftigen Intensivstation des Klinikums sind Mitte Juni abgeschlossen.

„Die Elektrotechniker installieren hier momentan die Deckenversorgungsampeln in den Zimmern der Intensivstation“, erklärt Klaus-Dieter Bartlog, Projektleiter des Bauvorhabens. „Dazu gehören alle technischen Details, die zur Versorgung und Überwachung der Patienten auf der Intensivstation benötigt werden.“

Auf dem 750 Quadratmetern der Ebene 2 entstehen insgesamt 16 Betten verteilt auf zwei Stationen. Das sind fünf mehr als in den alten Räumen. Ein gemeinsamer weiträumiger Terminalbereich mit einem langen Tresen im Zentrum der Station beherbergt die gesamte Technik vom Monitoring zur Patientenüberwachung bis zur Datendokumentation. Hier laufen dann sämtliche Daten aus allen 16 Zimmern zusammen. Zwei der Zimmer sind mit einer Schleuse für akute Infektionsfälle ausgerüstet.

Die farbliche Gestaltung der Station haben in erster Linie die Ärzte und Schwestern bestimmt. „Wir haben uns hier auf Wunsch der Mitarbeiter für verschiedene Blautöne entschieden“, so Bartlog. Und so erhielten Tür-, Fensterrahmen und Möbel ein kräftiges Taubenblau. Die Zimmerdecken wurden mit Wischtechnik himmelblau lasiert - die Fußböden farblich Ton in Ton auf das ganze abgestimmt.

Zwölf hochmoderne Operationssäle beherbergt das neue Haus 0. Davon befinden sich sechs auf der Ebene 2 und weitere sechs auf der Ebene 0. Hinzu kommt ein Aufwachtbereich von rund 80 Quadratmetern für insgesamt acht Betten.

Im Keller ist bereits die komplette Technik eingezogen. Dazu gehört neben der Notstromversorgung die Kältetechnik, Mittel-



Norbert Laudan von der Firma Elektroanlagenbau-Möller überprüft die Steckdosen an den Deckenversorgungsampeln auf den Zimmern der Intensivstation
Fotos: max



Uwe Lange von der Firma IBA kontrolliert den Schaltschrank zur Überwachung der Netzersatzversorgung auf Ebene 10



Hochleistungstechnik in Sachen Klima, Strom und Lüftung auf allen Ebenen des neuen Hauses
Fotos: max

und Niederspannungsversorgung, sowie der Heizungs- und Gasanschlussraum. Für die Zentrale Sterilgut- und Versorgungsabteilung und für die Küchenversorgung verfügt das Klinikum über eine eigene Dampferzeugung. Die Verwaltung des Medizinischen Zentrums Schwerin konnte bereits im Herbst vergangenen Jahres ihre neuen Räume auf der Ebene 3, dem sogenannten Staffgeschoss bezie-

hen. Auch das Foyer am neuen Haupteingang nimmt sichtbar Formen an: Hier werden bereits die dekorativen Säulen gestaltet. In diesem Bereich werden Patienten und Besucher kleine Geschäfte, einen Friseur, die Patientenbibliothek sowie eine Cafeteria finden.

Hauptverkehrszone des Klinikums wird umgebaut

1,8 Kilometer Gang saniert

Lewenberg • Auf allen Ebenen des Klinikums Schwerin vom Keller bis zum Dach werden momentan die Verbindungsgänge saniert. Rund 27 Millionen fließen allein in dieses Vorhaben. „Ziel der Rekonstruktion von Gang 8 ist die Anbindung an die neuen Bettenhäuser“, erklärt Projektleiter Klaus-Dieter Bartlog. „Die Ebene 1 wird für alle Patienten und Besucher zur Hauptverkehrszone.“ Und die soll nicht mehr dunkel wie einst sondern mit Hilfe von Glaswänden hell und freundlich gestaltet werden. Während auf der Kellerebene noch Heizungsrohre und die

automatische Warentransportanlage erneuert werden, laufen unsichtbar für Patienten und Besucher hinter den Verkleidungen auf den Ebenen 1, 2 und 3 die Umbauarbeiten auf Hochtouren. Von außen über eine Rüstung werden Arzt- und Dienstzimmer umgebaut, es entsteht eine zentrale Umkleide alle Mitarbeiter. Rund sieben Millionen Mark fließen allein in die nötigen Brandschutzmaßnahmen von Türen und Treppenhäusern. Der erste Bauabschnitt von Gang acht wird Mitte 2002 fertiggestellt sein. Der provisorische Eingang wird bereits im September verschwinden. max



Kellerebene Gang 8: Hier werden unter anderem die Heizungsrohre erneuert



Fakten

Bettenhäuser feiern im Sommer Richtfest

Vor gut einem Jahr wurde der Grundstein für die beiden neuen Bettenhäuser (9 und 10) gelegt - jetzt sitzt bereits die Decke der letzten Etage von Haus 10. Das Haus 9 wird dann drei Monate später fertig sein.

68 Millionen Mark an Investitionen fließen in den Neubau. Am Ende der Baumaßnahme zwischen Frauenklinik und Carl-Friedrich-Flemming-Klinik entstehen dann Räume für insgesamt 396 Betten, die vorwiegend von der Inneren Medizin belegt werden sollen. Ende dieses Jahres wird auch der Neubau der neuen Krankenhausküche in Angriff genommen. Sie entsteht an der Giebelseite Ost von Haus 9. Die automatische Warentransportanlage wird ebenfalls in die neuen Bettenhäuser führen, um alle Stationen mit Essen und Waren jeglicher Art zu versorgen.

Bis Ende 2002 sollen die alten Ambulanzen unter der Frauenklinik zur zentralen Apothekenversorgung umgebaut werden. Die 2.170 Mitarbeiter und die Besucher des Medizinischen Zentrums Schwerin können sich freuen: Die lange Fensterfront der neuen säulendurchzogenen Cafeteria bietet einen wunderschönen Ausblick auf den Schweriner Ziegelaußensee.

Angemerkt

von Christian Becker

Potsdam ist immer einen Besuch wert. Und das nicht erst seit diesem Jahr, seit die BUGA 2001 eröffnet wurde. Sanssoussi, Babelsberg und Havel bieten jede Menge kulturelle Möglichkeiten. Und auch ein Besuch der BUGA lohnt sich, ist doch der eigentliche Gedanke dieser Schau die Präsentation von Blumen und Pflanzen. Davon gibt es in Potsdam wirklich genug. Mehr sollte der Besucher aber auch nicht erwarten. Das angekündigte „dezentrale Konzept“ ist nur dünn umgewandelt. Zwischen den vier Veranstaltungsbereichen gibt es kaum einen erkennbaren Zusammenhang. Ortsunkundige werden sich nur schlecht zurechtfinden, wenn sie sich weg vom zentralen BUGA-Park bewegen wollen. Was ich gar nicht verstehen kann ist, dass das einzigartige Ensemble rund ums Schloss Sanssoussi nicht mit ins Gesamtkonzept einbezogen wurde. Hier wurde - ebenso wie bei der schlechten Innenstadtbinding - eine Chance vertan, mehr für die gesamte Stadt Potsdam zu tun. Für Schwerin bedeutet dies, frühzeitig Ideen zu entwickeln, damit sich nicht 99 Prozent der Besucher ausschließlich im Garten der Jahrhunderte aufhalten. Elf weitere Themenbereiche sollen beachtet und besucht werden. Werbung und Verkehrsleitsysteme sind daher wichtig. Damit die BUGA 2009 mehr wird als nur eine „nette Blumenschau“. Acht Jahre Zeit haben wir ja noch.



ALLES IN BUGA

ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN

Schwerin • Worauf sich die Schweriner noch acht Jahre freuen können, ist in Potsdam bereits Wirklichkeit. Die Bundesgartenschau wurde am 21. April eröffnet. Jetzt unternahm die BUGA-Planungsgruppe der Stadtverwaltung eine Exkursion in die brandenburgische Landeshauptstadt. Fazit von Höhn, Hopf und Co: Ganz nette Blumenschau, aber vieles werden wir anders machen.

Morgens sieben Uhr: Abfahrt am Stadthaus. Mit zwei Bussen fahren wir los in die Stadt, die bundesweit durch Sanssoussi, Babelsberg und Havel bekannt ist. Auf der Autobahn steht das erste Hinweisschild erst zehn Kilometer vor Potsdam. Umweltamtsleiter Dr. Bernd Smerdka: „Das können wir besser machen“. Gegen 9.30 Uhr erreichen wir - ohne uns verfahren zu haben - den Hauptveranstaltungsbereich, den BUGA-Park im Borstedter Feld. Genügend Parkplätze und ein 73 Hektar großes Gelände, das 250 Jahre militärisch genutzt wurde. Und wie erwartet: Blumen über Blumen, ein prächtiges buntes Farbenmeer. Markantes Gestaltungselement sind die fünf bis sieben Meter hohen Erdwälle, die bewusst aus der Militärzeit erhalten worden sind. „Sonst wäre das ja hier eine ziemlich platte Fläche“, stellt Schwerins Stadt designer Bernhard Hopf lakonisch fest, „wenn man mal von der Biosphärenhalle absieht.“ Die hat es allerdings in sich: Für 50 Millionen Mark hat die Flebbe Gruppe (bekannt als Erbauer von Groß-



Schweriner Experten zum Erfahrungsaustausch auf der BUGA in Potsdam: Axel Klabe, Bernhard Hopf und Axel Höhn (von links) auf der Freundschaftsinsel Foto: Becker

raumkinos) ein gigantisches Gebäude errichtet: 200 Meter lang, 70 Meter breit und 18 Meter hoch hat es gute Chancen, ein neues Wahrzeichen von Potsdam zu werden. Auf mehreren Ebenen finden dort bis Oktober Blumen- und Pflanzenschauen statt. Ab 2002 wird Flebbe hier eine Naturerlebniswelt eröffnen“, erklärt Stefan Frerich von der Potsdamer BUGA-Geschäftsführung. Mit der vertraglichen Auflage, die Halle für mindestens 15 Jahre zu mieten. Ähnlich wie Schwerin hat sich auch Potsdam mit einem „dezentralen Konzept“ beworben und den Zuschlag bekommen. Weitere

Veranstaltungsbereiche sind die Bornimer Feldflur, die historische Innenstadt und die Orte am Fluss. Und genau dahin fahren wir mit der Straßenbahn, steigen am Platz der Einheit aus und wollen zur Freundschaftsinsel und zum Lustgarten. „Wer die Stadt nicht kennt, kann sich leicht verlaufen“, meint Axel Höhn. Wir erreichen unser Ziel, ein netter Ort zum Ausruhen, Kaffee trinken und spazieren gehen. Höhn: „Aber irgendwie bedeutet BUGA doch mehr...“ Abends 18 Uhr Rückfahrt, und die Gewissheit, dass in Schwerin 2009 vieles besser sein wird. Christian Becker

Projekte und Visionen der Bundesgartenschau 2009

Themenbereich Wickendorfer Moor



Er ist der nördlichste Themenbereich der BUGA und soll vor allem die Verbindung „sich selbst überlassener“ und gestalteter Natur rund um das Hotel Frankenhorst dokumentieren: Das Wickendorfer Moor ist für Erholungsnutzung und Naturschutz gleichermaßen interessant. Wobei es ein Ziel der BUGA-Planer ist, diese beiden Aspekte miteinander in Einklang zu bringen. Aufgrund der Kalkvorkommen wurde das Areal in der Vergangenheit z. B. für die Ziegelherstellung genutzt. „Im südwestlichen Randbereich aber existieren noch heute verwilderte Obstwiesen, die auch von einer ehemals gärtnerischen Nutzung zeugen“, so Axel Klabe von der BUGA-Planungsgruppe. „Dies soll durch Pflege und Neupflanzung zukünftig wieder herausgestellt werden.“ Die Anpflanzung neuer Birken (die alten wurden im Zuge des Ausbaus gefällt) ist bereits erfolgt. Für Erkundigungen mit dem Fahrrad wurde und wird ebenfalls viel getan. Der Radweg entlang des „Langen Graben“ ist im Zuge des Straßenausbaus neu hergestellt worden. Die Verbindungsstraße zwischen Seehof und Paulsdamm soll, wie bisher, auch als (Rad-)Wegeverbindung im Verlauf der Rundwege um den Schweriner See genutzt werden. „Der Themenbereich befindet sich aber noch in einem dynamischen Ideenfindungsprozess, der noch nicht abgeschlossen ist“, so BUGA-Planer und Baudezernent Axel Höhn. cb

hauspost sprach mit Helge Lampe-Seitz zum Thema Reiserecht

Urlaub zwischen Baggern und Raupen

Schwerin • Urlaubszeit - Reisezeit! Doch nicht immer verläuft die schönste Zeit des Jahres so problemlos, wie von den Erholungssuchenden erhofft. Oft gibt es Ärger mit dem Hotel oder nicht eingehaltenen Leistungen. hauspost sprach darüber mit Rechtsanwältin Helge Elisabeth Lampe-Seitz von der Steuerberater- und Rechtsanwaltskanzlei Roggelin, Witt, Wüfling, Dieckert.

hauspost: Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben, sagt ein Sprichwort. Geht man nach den immer wieder veröffentlichten Urteilen im Bereich des Reiserechts, handelt es sich wohl nicht ausschließlich um positive Erlebnisse...

Lampe-Seitz: Das ist wohl richtig. Es gibt eine gewaltige Flut von Entscheidungen, die häufigsten stammen aus dem Bereich der Pauschalreisen. Juristen unterscheiden im Zusammenhang mit Urlaubsreisen verschiedene Rechtsgebiete. So macht es einen Unterschied, ob Sie ein Ferienhaus in Dänemark buchen, oder eine Flugreise mit Hotelaufenthalt in der Karibik.

hauspost: Geographisch gesehen, mit Sicherheit. Inwiefern auch rechtlich?

Lampe-Seitz: Nur wenn ein Veranstalter mehrere Einzelleistungen im Paket anbietet, wie im Beispiel der Karibik, finden die gesetzlichen Regelungen des Reiserechts Anwendung.

In den erst 1979 eingefügten Paragraphen 651 a - l des Bürgerlichen Gesetzbuches finden sich Vorschriften über die Haftung des Reiseveranstalters und Minderungs- und Kündigungsrechte, die bei Pauschalreisen auftretende Probleme regeln.

hauspost: Den Pressemitteilungen nach zu urteilen, gibt es vielerlei Ärgernisse. Viel Aufsehen erregte ja in den vergangenen Jahren ein Urteil, in dem es darum ging, ob der gleichzeitige Hotelaufenthalt einer Gruppe von Behinderten einen Reisemangel darstellt.

Lampe-Seitz: Ja, das war in der Tat im vergangenen Jahr überall zu lesen. Das über diesen Fall zu entscheidende Amtsgericht hat hierbei angenommen, dass der gleichzeitige Aufenthalt keinen den Reisepreis mindernden Reisemangel darstellt, wohl aber die hierdurch angeblich verursachte Störung beim Einnehmen der Mahlzeiten. Dieses Beispiel zeigt deutlich, wie sehr die Gerichte in den Beurteilungen von einzelnen



Ungetrübte Urlaubsidylle: Wer jedoch Stress am Urlaubsort hat, sollte möglichst alle Mängel dokumentieren

Wertungen abhängig sind. Längst nicht alles, was den Einzelnen bereits stört, wird allgemein als Belästigung angesehen. So gibt es Entscheidungen zum Beispiel über das in manchen sogenannten „all inclusive“-Angeboten obligatorische Tragen von Armbändern, das von den klagenden Reisenden als menschenunwürdig abgelehnt wurde, oder über Minderung des Reisepreises, da sich in dem Hotelzimmer lediglich zwei Einzelbetten statt des gewünschten Doppelbettes befanden.

hauspost: Wie ist denn nun die gesetzliche Regelung?

Lampe-Seitz: Die Reiseveranstalter sind verpflichtet, die Reise so zu erbringen, dass sie die zugesicherten Eigenschaften hat und nicht mit Fehlern behaftet ist.

Wer einmal die Reiseprospekte aufmerksam liest, kann erkennen, dass hier Hinweise auf mögliche Mängel schon vorsorglich mehr oder minder verschlüsselt miteingearbeitet werden. Manchmal erfolgt ein direkter Hinweis, dass Straßen - oder Lärm einer Diskothek zu Beeinträchtigungen führen kann, manchmal heißt es beispielsweise indirekt, Anlage inmitten eines neuen Feriengebiets, ein versteckter Hinweis darauf, dass möglicherweise noch überall gebaut wird, Urlaubsfreuden also nur für Liebhaber von Baggern und Planierraupen.

hauspost: Was ist denn nun zu tun, wenn der Urlaub nun so gar nicht den gehegten Erwartungen entspricht?

Lampe-Seitz: Auf jeden Fall bereits vor Ort

tätig werden. Suchen Sie das Gespräch mit der Reiseleitung, und bitten Sie schriftlich um Abhilfe des Mangels. Möglichst alle Mängel dokumentieren. Nach dem Urlaub kann für die Zeit, in der die Mängel vorlagen eine Minderung des Reisepreises vom Veranstalter verlangt werden, dies muss schriftlich möglichst schnell, spätestens aber einen Monat nach der Rückkehr erfolgen. Gleiches gilt für Schadensersatzforderungen. Werden Ihre Forderungen durch den Reiseveranstalter nicht erfüllt, so hilft nur der Weg zum Gericht. Auch für die Klageerhebung gilt, sich schnell zu entscheiden. Ansprüche aus dem Reisevertrag verjähren nämlich bereits sechs Monate nach dem geplanten Ende der Reise.

hauspost: Und wenn der Mangel so gravierend ist, dass der Urlaub nur vertane Zeit war? Kann der Reisende Schadenersatzansprüche geltend machen?

Lampe-Seitz: In wirklich gravierenden Fällen schon. Ist die Reise so erheblich beeinträchtigt, dass die Reisezeit „nutzlos verplempert“ wurde, dass ist in der Regel bei Reisemängeln, die zu einer Minderung des Reisepreises um 50 Prozent führen, der Fall, so stehen dem Urlauber Ansprüche auf Schadenersatz pro nutzlos aufgewandten Urlaubstag in Höhe von mindestens 100 Mark zu.

hauspost: Das nützt im Zweifel dann wenig, wenn der Arbeitnehmer seinen gesamten Urlaubsanspruch bereits aufgebraucht hat, oder steht ihm, da er den mitbratenen Urlaub nicht verschuldet hat, ausnahmsweise erneuter Urlaub zu?

Lampe-Seitz: Nein, auf keinen Fall, den Arbeitgeber trifft ja auch kein Verschulden. Dem Arbeitnehmer steht jeweils sein vertraglich vereinbarter Urlaub zu, laut Bundesurlaubsgesetz sind das mindestens 24 Werktage. Eine fehlgeschlagene Reise ist daher kein Grund, den Urlaub erneut zu verlangen. Anders ist die Sachlage, wenn der Urlaub wegen einer Erkrankung des Arbeitnehmers ausfällt. Dann muss der Arbeitgeber - so schwierig das im Einzelfall auch sein kann - neuen Urlaub gewähren, denn Urlaub soll im wesentlichen der Regenerierung der Arbeitskraft und neuer Motivation des Arbeitnehmers dienen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Hauspostlesern einen schönen, erholsamen Urlaub. *Interview: Norman Schweitzer*

Vorgestellt



Rechtsanwältin Helge Elisabeth Lampe-Seitz (38)

Ihr Fachbereich ist das Familienrecht. Was für viele Leute eher nach einem Buch mit sieben Siegeln klingt, hat sich Rechtsanwältin Helge Lampe-Seitz zum Beruf gemacht: „Zum einen ist Familienrecht sehr viel spannender, als viele Menschen glauben. Zum anderen habe ich als Mutter von vier Kindern selbst eine Familie.“ Geschätzt werden ihre Kenntnisse und Erfahrungen auch von ihren Kollegen in der Kanzlei Roggelin, Witt, Wüfling, Dieckert in der Schweriner Karl-Marx-Straße. „Unsere Sozietät hat seinen Schwerpunkt auf das Steuerrecht gesetzt, mit einer Rundumbetreuung mittelständischer Unternehmen, vor allem von Handwerks- und Pflegebetrieben. Seriöse Rechtsberatung sollte aber umfassend sein. So bietet die Kanzlei RWW das ganze Spektrum vom Arbeitsrecht über Gesellschaftsrecht, Baurecht oder Sozialrecht bis hin zur Zwangsvollstreckung. Dargestellt das Familienrecht nicht nur eine sinnvolle, sondern auch eine notwendige Ergänzung dar.“ Bei weiteren Fragen: Telefon: (0385) 5900 30

Ratgeber Recht im Internet: www.hauspost.de

Jetzt schlau machen: Im Archiv hauspost online unter www.hauspost.de sind alle Ratgeber Recht-Seiten der letzten Monate mit sämtlichen Interviews archiviert. Zudem sind die interviewten Rechtsanwälte in den Randspalten vorgestellt.

- Neue Insolvenzordnung (November 98)
- Umtauschrecht im Handel (Dez. 98)

- Steuerreform (Februar 99)
- Nachtrag zur Steuerreform (Juni 99)
- Fahrerflucht (August 99)
- Millenniumsschäden (Dezember 99)
- Änderung - Kinderfreibeträge (Feb. 00)
- Investitionszulagengesetz (April 00)
- Neues Bau-/Handwerksgesetz (Juni 00)
- Arbeitsrecht (August 00)

- Familienrecht/Scheidung (Okt. 00)
- Steuersenkungsgesetz (Dez. 00)
- Freies Versicherungsgesetz (Jan. 01)
- Änderungen Arbeitsrecht (Feb. 01)
- Betriebsverfassungsgesetz (März 01)
- Sportverletzungen (April 01)
- Urheber- und Medienrecht (Mai 01)
- Urlaubs- und Reiserecht (Juni 01)

Impressum

Herausgeber
maxpress GmbH
Lübecker Str. 126
19059 Schwerin
redaktionsleitung
Holger Herrmann
(V.i.S.P.)
Christian Becker (Ltg.)
Telefon 0385/ 760 52 52
Fax 0385/ 760 52 60
hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion
Heike Homp (Ltg.)

Redaktion & Fotos
Christian Becker (cb)
Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
Jürgen Seidel (js)
Norman Schweitzer (no)
Jana Hartung (jh)
Sandra Jarmer (sj)
Dieter W. Angrick (ric)
Monika Schröder (ms)

Anzeigenleitung
André Kühn
Telefon 0385/ 760 52 20
Fax 0385/ 760 52 60
Anzeigenliste Nr. 2.

Satz/Internet
nefacto GmbH
Lübecker Straße 126
19059 Schwerin

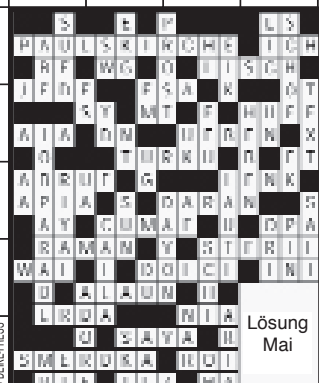
Druck
c/w Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Auflage
62.500 Stück

Vertrieb
MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Die *hauspost* erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 60 DM und kann in der Redaktion bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Nuance	ehem. Ministerpräsident (2 Worte)	Schirmplätzbildung	Grit (Mz.)	▽	▽	Pfaffenteichfahre	Sichtbehinderung	hell erklingend (Steigerungsförm)	Schnittholz	▽	▽	Saiteninstrument	Schluss, Ende	Theaterregisseur (2 Worte)
↳	▽	▽	6				▽		hess.: Hain, Wald			Abk.: Associated Press	▷	1
sportl. Highlight in Schwerin			Kfz.-Z.: Celle			niederdeutsch: Erle	▷				8	Ausbeute, Gewinn (Mz.)		
↳			▽									▽		
													Kfz.-Z.: Spanien	▷
weibl. Kindeskind (Mz.)			Abk.: Seine Exzellenz	▷		ehem. Kfz.-Z.: Lübecke	▷		Vorname der Dagover † 1980	Tochter des Eurytos		Kfz.-Z.: Gütersloh		span. Mystikerin † 1665
Allerzuffluss bei Giffhorn			Abk.: Triller	▷		Heimstätte für Kunst	▷		3			▽		
↳			Abk.: emeritus	▷		Spekulationsgeschäft	▷							
Spielkartenfarbe			Abk.: Iowa	▷		Trumpfneun im Jass	▷					Kfz.-Z.: Erlangen-Höchstädt	▷	
↳			chem. Zeichen: Neon	▷	4	altes Garmäß (Mz.)			Himmelsbote	▷				5
röm. Lustspiel-dichter	▷					▽	Kfz.-Z.: Bayreuth	Abk.: unter anderem	chem. Zeichen: Cäsium	engl.: Zyklus (Mz.)		Berliner Spitzname	▷	
dicht gedrängt	▷				Theaterhöhepunkt in 2001	▷			▽	▽			Flächenmaß	▷
kleines Nagetier	Wasserpflanze	Gewässer-rand	synthetische (Mode)-droge	▷										
↳	▽	▽			Platzdeckchen			griech. Vorsilbe: Leben	Kfz.-Z.: Uelzen	ehem. Kfz.-Z.: Lübz				
ehem. Kfz.-Z.: Laufen			Knurrhahn, Groppe	▷										
2														
umgekehrter Enthusiasmus	▷													
Fluss zum Rhein	▷				englisch: nein	▷	9		ehem. Kfz.-Z.: Zossen	▷				



Lösung
Mai

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die nächste hauspost erscheint am 29. Juni 2001

Anzeige

Das müssen Sie sehen!



Ellerried 7
Tel. 0385 - 64 64 50

Krebsförden • Ellerried 7
Eine der interessantesten
Ausstellungen
Mecklenburgs
wartet darauf von Ihnen
entdeckt zu werden.
Jetzt.
Die Zeit läuft.



Am Margaretenhof 24
Tel. 0385 - 44 000 90

www.ihrekueche.de • email: info@ihrekueche.de